

HEGAU KURIER

INFO
KOMMUNAL



Auflage: 10.810

Amtsblatt der Stadt und der Verwaltungsgemeinschaft Engen

51. Jahrgang

Nr. 47

19. November 2025



Auf der Tischmesse in der Engener Stadthalle nahmen sich Bürgermeister Frank Harsch und seine Gäste Saskia Frank (MdL, Grüne), Andreas Jung (MdB, CDU, Bild Mitte) sowie Christoph Stetter (Landtagskandidat der CDU, Wahlkreis Singen) viel Zeit für Gespräche mit den Ausstellenden. Ein Messerundgang in Bildern findet sich auf den Seiten 10 und 11 in dieser Ausgabe.

Bild: Kraft

Terminerinnerung Stolperstein- verlegung

Engen und Ortsteile. Am 24. November werden vier neue Stolpersteine durch Künstler Gunter Demnig in Engen und den Ortsteilen verlegt. Die erste Verlegung beginnt um 9 Uhr am Kornhaus, Hauptstraße 43. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, die Verlegungen an den jeweiligen Orten zu begleiten und so ein Zeichen des Erinnerns zu setzen.



Stadt Engen Vollsperrung Prefßneckweg

Engen. Aufgrund eines Bauvorhabens ist der Prefßneckweg am Montag, 24. November, von 9 bis 14 Uhr voll gesperrt. Die Stadt Engen bittet um Verständnis für die Einschränkungen.

Schwarzwaldbahn Baubedingte Fahrplanänderung

Hegau. Vom 14. November bis 13. Dezember finden zwischen Villingen und Donaueschingen Bauarbeiten statt. In diesem Zeitraum kommt es daher zu Ausfällen und Verspätungen. Weitere Informationen hierzu unter: bauinfos.deutschebahn.com.

Sternstunden im Advent

„Schöne Bescherung- Ein vorweihnachtliches Getrixe“ mit Zauberkünstler Urs Jndl

Engen. Urs Jndl aus München kommt am **Montag, 24. November**, zu zwei Vorstellungen nach Engen, um alle Kinder ab drei Jahren zu verzauen.

Um 14:30 Uhr und um 16 Uhr verbreitet er vorweihnachtliche Stimmung im Städtischen Museum Engen + Galerie, denn er zaubert mit Pfeffernüssen und Kerzen, mit Strohsternen und Baumkugeln.

Doch ganz so besinnlich wird es dann doch wieder nicht. Grad war das Ei noch da - jetzt

ist es weg! Wie sollen da die Plätzchen gelingen? Der Punsch verwandelt sich in ein Schnupftuch - und dann steht auch noch ein Kaninchen vor der Tür! Na, das verspricht ja eine schöne Bescherung zu werden. Für alle Zuschauer ab drei Jahren. Eintritt: 4 Euro für Kinder und Erwachsene. Dauer circa 45 Minuten. Eintrittskarten nur direkt vor der Veranstaltung. Keine Kartenreservierung und kein Vorverkauf. Infos: www.stadtbibliothek-engen.de oder Telefon 07733/502-206 oder 501839.



Exklusiver Wohntraum in Top-Lage in Engen

EFH, 5 Zi., ca. 223 m² Wfl., 824 m² Grdst., Bj. 2021, EBK, FBH, Terrasse, gepflegter Garten, Doppelgarage mit Wallbox, PV-Anlage, LWW-Pumpe, Strom, KFW-55, EAb 9,4 kWh/(m²a), Eff. Kl. A+ **1.195.000 €**



Große Wohnung mit Sonnenbalkon in Hilzingen-Riedheim

3 Zi., ca. 114 m² Wfl., 1. OG, Bj. 2023, EBK, FBH, Kellerabteil, optional 2 Kfz-Stellplätze für je 10.000 €, sofort frei, Gas-ZH, KFW-40+, EAb 57 kWh/(m²a), Eff. Kl. B **429.000 €**



Einzigartiges Hotel- und Gastronomieanwesen mit spektakulärer Aussicht in Engen-Stetten

11 Gästez., ca. 1.062 m² Nutzfläche, 6.427 m² Grdst., sep. Betreiberwohnung, Bj. 1937, 2 Speisesäle (190 Sitzplätze), prof. Gastroküche, Biergarten, Terrassen, Balkone, Lager- u. Kellerräume, Kühlräume, zahlreiche Stellplätze, neuer Glasfaseranschluss, saniert 2023, derzeit verpachtet, Öl-ZH, EAb Gewerbe 156 kWh/(m²a) **1.390.000 €**



2-Fam.-Haus mit Platz in ruhiger Lage in Steißlingen

8 Zi., ca. 229 m² Wfl., 871 m² Grdst. Bj. 1975, EBK, Balkon, Terrasse, Garten, 2 Garagen, Gas-ZH, EAb 249,8 kWh/(m²a), Eff. Kl. G **869.000 €**

AI ARNOLD IMMOBILIEN

Tel: 07732 3003
Mail: info@immobilienarnold.de
Web: immobilienarnold.de

Arnold Immobilien - Brühlstraße 2/2 - 78315 Radolfzell



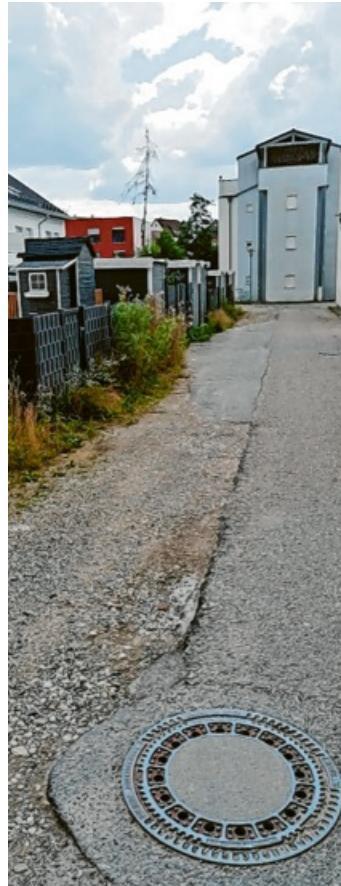
Technischer und Umweltausschuss

Am Donnerstag, 27. November, findet um 17:30 Uhr im Bürgersaal des Rathauses eine öffentliche Sitzung des Technischen- und Umweltausschusses statt.

Tagesordnung

1. Bestimmung der das **Protokoll** unterschreibenden Stadträte
 2. **Bauanträge** und Bauanfragen
 3. Beschluss über die Unterhaltung der **Wanderwege** durch den Schwarzwaldverein
 4. Sachstandsbericht und Beschlussfassung zu **überplanmäßigen Ausgaben** beim Kornhaus in Engen
 5. Bebauungsplan „**L191 Richard-Stocker-Straße, Hegaustraße, Außer-Ort-Straße und B 491 Aacher Straße - 4. Änderung**“ Engen und Anselfingen
Zustimmung zum Kostenübernahmevertrag und Beschluss der Offenlage
 6. Beschlussfassung zum Bau einer neuen **Trafostation** auf dem Grundstück des Dorfplatzes in Zimmerholz
 7. **Dringende Vergaben**
 8. **Mitteilungen** aus der Verwaltung
 9. **Anregungen** und Anfragen aus dem Gremium
- Änderungen vorbehalten -

Nähere Informationen zur Sitzung können auf der Homepage der Stadt Engen unter www.engen.de über den Direktlink im Gemeinderats- und Bürgerinformationssystem eingesehen werden.



Im Bereich „Im Briele“, „Bei der Säge“ und „Alois-Baader-Straße“ wurde durch die Firma Weh aus Leipferdingen die Randeinfassung der Straße hergestellt und der bisher geschotterte Bereich asphaltiert. Außerdem wurde die Straßenentwässerung verbessert. Die Gesamtkosten der Maßnahme lagen bei etwa 26.000 Euro. Der endgültige Ausbau der Straße mit Asphaltdeckschicht wird erst nach Prüfung der Möglichkeit zur Umsetzung eines Wärmenetzes im gesamten Gebiet in Angriff genommen.

Bilder: Stadt Engen

Abfalltermine

Donnerstag, 20.11.	Gelbe Tonne Engen und Ortsteile
Samstag, 22.11.	Elektroschrott-Kleingeräte 8-12 Uhr, Engen, Eugen-Schädler-Straße
Montag, 24.11.	Biomüll Ortsteile
Dienstag, 25.11.	Biomüll Engen
Montag, 01.12.	Blaue Tonne Engen und Ortsteile
Montag, 08.12.	Biomüll Ortsteile
Dienstag, 09.12.	Biomüll Engen
Mittwoch, 10.12.	Restmüll Engen und Ortsteile
Donnerstag, 18.12.	Biomüll Ortsteile
Donnerstag, 18.12.	Gelbe Tonne Engen und Ortsteile
Freitag, 19.12.	Biomüll Engen

Nähere Infos:

Biomüll, Restmüll, Blaue Tonne, Grünschnitt, Sperrmüll, Elektroschrott und Problemstoff: Müllabfuhrzweckverband Rielasingen-Worblingen, Telefon 07731 931561, www.mzv-hegau.de

Gelbe Tonne: REMONDIS Singen, Telefon 07731 99574-10, www.remondis-gelbtonne-lk-konstanz.de

Glascontainerentsorgung: REMONDIS Süd GmbH, Telefon 0751 36191-39

Restmüllsäcke und Banderolen für Rest- und Biomüll: erhältlich beim Edeka Markt Holzky, Hegastraße 5A

Veranstaltungen

Wochenmarkt, Donnerstag, 20. November, 8 bis 12 Uhr, Marktplatz

Stadt Engen, Vernissage zur Krippenausstellung aus den Werkstätten der Familie Scheller im FORUM REGIONAL, Donnerstag, 20. November, 18 Uhr, Städtisches Museum Engen + Galerie

Stadt Engen, Stadtgespräch mit Beate Bube, Präsidentin am Landesamt für Verfassungsschutz, Donnerstag, 20. November, 19:30 Uhr, Kornhaus

Kath. Kirchenchor Welschingen, Jahreshauptversammlung, Samstag, 22. November, 19:30 Uhr, Gasthaus Bären

Stadtmusik Engen, Jahreskonzert, Samstag, 22. November, 20 Uhr, Stadthalle

TG Welschingen, Jahresabschlussturnen, Sonntag, 23. November, 14 Uhr, Hohenhewenhalle Welschingen

Stadt Engen, Stolpersteinverlegung, Montag, 24. November, ab 9 Uhr, am Kornhaus

Stadt Engen, Sternstunden im Advent: Zaubershow mit Urs Jandl „Schöne Bescherung“, ab drei Jahre, Montag, 24. November, 14:30 Uhr, Städtisches Museum Engen + Galerie

Eine aktuelle Übersicht über alle Veranstaltungen in Engen und den Ortsteilen gibt es auf der Homepage der Stadt Engen www.engen.de/veranstaltungskalender oder unter folgendem QR-Code:





Stadtgespräch im Kornhaus

Demokratie schützen - Gespräch mit der Präsidentin des Landesamtes für Verfassungsschutz Baden-Württemberg

Engen. Die Stadt Engen lädt am Donnerstag, 20. November, um 19.30 Uhr zum Stadtgespräch in die besondere Atmosphäre des Kornhauses ein.

Zu Gast ist Beate Bube, langjährige Präsidentin des Landesamtes für Verfassungsschutz Baden-Württemberg.



Beate Bube, Präsidentin des Landesamtes für Verfassungsschutz Baden-Württemberg. Bild: LVA Baden-Württemberg, Ufuk Arslan

dabei zu sein. Eintritt 5 Euro, Kartenreservierung unter kornhaus@engen.de oder 07733/502-249 oder -246. Die Plätze sind begrenzt.

Da die Veranstaltung an diesem besonderen Ort stattfindet, empfiehlt es sich für die Gäste, eine Jacke mitzubringen.

Seit 2008 ist Beate Bube Präsidentin des Landesamtes für Verfassungsschutz. Zuvor war die Juristin im Justizministerium tätig. Bube war viele Jahre lang Richterin, unter anderem am Verwaltungsgericht Karlsruhe.

Austellungen

im Städtischen Museum Engen + Galerie

Kunstausstellungen: „Der andere Blick“ von Christina von Bitter
Zu sehen bis 18. Januar

Ab 21. November:
Kunstkrüppen aus den Werkstätten der Familie Scheller
Vernissage: Donnerstag, 20. November, 18 Uhr
Zu sehen bis 18. Januar

Dauerausstellungen: Stadtgeschichte, Archäologische Abteilung

Öffnungszeiten: Di.-Fr. 14-17 Uhr, Sa.+ So. 11-18 Uhr

Eintritt: 3,50 Euro; ermäßigt 2,50 Euro

Biotopverbundplanung

Informationsveranstaltung am 2. Dezember

Engen. Die Veranstaltung soll Flächenbewirtschafter/-eigentümern und interessierten Bürgern die Möglichkeit geben, das aus den Geländebegehungen erstellte bisherige Maßnahmenkonzept im Rahmen der Biotopverbundplanung einzusehen und sich hierzu einzubringen.

Dazu laden die Stadt Engen, das Planungsbüro 365° und der Landschaftserhaltungsverband Konstanz zu einem Termin am **Dienstag, 2. Dezember, um 20 Uhr in das Foyer der Stadthalle** ein.

Im Rahmen der Veranstaltung werden die theoretischen Grundlagen der Biotopverbundplanung und die Ergebnisse der Flächenbegehungen

durch das Planungsbüro nebst aktuellem Konzeptionsstand vorgestellt und erläutert.

Ebenfalls angesprochen werden die Möglichkeiten der Umsetzung und die weiteren Beteiligungsmöglichkeiten.

Im Anschluss besteht die Möglichkeit Fragen zu stellen, Hinweise und Anmerkungen zur Planung einzubringen sowie Einsicht in die aktuelle Maßnahmenkonzeption zu nehmen.

Bei Fragen zum Termin erteilt gerne Auskunft Sven Gebhart, Landschaftserhaltungsverband Konstanz e.V., Wintersteller Straße 25, 78333 Stockach, Telefon: 0771 91 86 703, E-Mail: gebhart@LEVKN.de

Hohenhewenchor Projektchor für das Stadionsingen

Welschingen. Wer Lust hat, sich schon einmal auf das große „Stadionsingen“ des Hegauer FV und des Hohenhewenchor am 14. Dezember (Bewirtung ab 16.30 Uhr, gesungen wird ab 17.30 Uhr) „einzugrooven“, ist herzlich eingeladen, sich am Projektchor zu beteiligen. Ab dem 25. November gibt es drei Proben jeweils dienstags von 19.30 Uhr bis 21 Uhr im Turnsaal des Kindergarten Welschingen. Fragen dazu beantwortet Katrin Hirt unter 0172 7452453.



Wir handeln mit Geschmack

**Endlich
ist er da!**

Unser
Veranstaltungskalender
für 2026 ist online auf
unserer Homepage!

Auch nächstes Jahr
bieten wir Ihnen wieder
einzigartige Events.
Einfach QR-Code scannen
und anmelden.



Hervorragend als
Geschenkidee geeignet!

Öffnungszeiten

Mo.-Fa. 08.00–12.30 Uhr
Mo.-Mi. 14.00–18.00 Uhr
Do. + Fr. 14.00–22.00 Uhr
Sa. 09.00–12.30 Uhr

Schwarzwaldstraße 2a · Engen
Tel. 07733/5422
www.weinhaus-gebhart.de

Zähes Ringen um die Ortsteilwehr

Die Zukunft des Feuerwehrstandorts Anselfingen wurde im Gemeinderat diskutiert

Schon im Vorfeld schlug die Tagesordnung zur Gemeinderatssitzung, die in der vergangenen Woche stattfand, hohe Wellen. Der erste Tagesordnungspunkt sah vor, den 2021 gefassten Beschluss zum Umbau des Feuerwehrhauses Anselfingen aufzuheben. Begründung: Der 2024 fortgeschriebene Feuerwehrbedarfplan habe festgestellt, dass die Tagesverfügbarkeit in Anselfingen nicht garantiert sei und die Abteilung nach Engen verlegt werden solle. Eine Investition in den Standort Anselfingen sei somit nicht sinnvoll.

Engen (rau). Die Abteilung Anselfingen hatte bei einem Ortstermin mit Vertretern der Fraktionen von diesen Plänen erfahren: „Das Vertrauen ist gestört. Als wir in der Besprechung erfahren haben, dass die Umbaupläne obsolet sind, war das ein Schlag ins Gesicht“, fasste es Abteilungskommandant Michael Engesser, der am Ende der Sitzung zu Wort kommen durfte, zusammen.

In einem Schreiben an die Verwaltung und Fraktionen (liegt der Redaktion vor) beklagen die Anselfinger Feuerwehrkräfte die veraltete Datenlage, die zum obigen Beschlussvorschlag führte. Die Abteilung Anselfingen habe mittlerweile

eine Mannschaftsstärke von 32 und die Tagesverfügbarkeit habe sich erheblich verbessert.

Tatsächlich sind wohl weder Personal noch Verfügbarkeit das Hauptproblem, das machen die Ausführungen von Stadtbaumeister Matthias Distler, Gutachter Sven Volk und Kreisbrandmeister Andreas Egger deutlich: Zusammengefasst ergebe die Erüchtigung des Feuerwehrhauses Anselfingen keinen Sinn. Gemäß den Empfehlungsrichtlinien der Unfallkasse Baden Württemberg UKBW (Grundlage für Planungen in Sachen Feuerwehr) wurden die meisten Ortsteil-Gerätehäuser „auf den Stand“ gebracht. In Anselfingen sei es kompliziert, so **Stadtbaumeister Distler**: „Hier haben wir aufgrund der Zuwegung eine schwierige Situation und keinerlei Sanitätreinrichtungen. Für einen Kanalanschluss müsste man bis in die Straße hineingraben“. Zudem entspreche die Fahrzeughalle in der jetzigen Größe nicht der geforderten Norm.

Distler stellte zudem den neuesten Entwurf für das Engener Feuerwehrhaus vor, bei dem der Altbau (aus den 60er Jahren) samt Turm (der nicht mehr als Schlauchtrockenanlage dient) mit einem zweistöckigen Gebäude ersetzt werden könne. Diese Lösung wür-

de mehr Raum (auch für die Abteilung Anselfingen) bieten und der Parkplatz könne angebunden werden. Damit wäre man einem zentralen Feuerwehrhaus ein Stück näher, wie es auch **Gutachter Sven Volk** seinerzeit empfohlen hatte. Volk blieb weiterhin bei seiner Empfehlung der Integration der Abteilung Anselfingen nach Engen. Er räumte ein, dass die Datengrundlage älteren Datums sei. Aber: „Es macht mir immer den Anschein, es hänge nur an der Mannschaft, aber es ist die räumliche Nähe“, so Volk. Bei der Schaffung eines „Ausrückebereichs Mitte“, der mit dem Umbau des Engener Feuerwehrhauses kommen könne, sei Anselfingen „zu nah dran“, erklärte Volk.

Kurz gesagt: „Der Standort in Anselfingen ist aus der Bedarfsplanung heraus bezüglich der Leistungsfähigkeit und gemäß des Schutzzielgedankens dort, im Ortsteil, nicht notwendig. Für Maßnahmen am Haus oder den Fahrzeugen gibt es keinen Zuschuss - der zentrale Ausrückebereich (Engen/Mitte) ist dagegen förderfähig“, so Volk. **Kreisbrandmeister Andreas Egger** unterstützte die Aussagen Volks und unterstrich: „Zukunftsfähig ist der Standort Anselfingen nur mit entsprechenden Baumaßnahmen“, so Egger. Diese beträfen nicht nur das Gebäude, sondern auch die Zuwegung, aber auch dann bekomme man den Standort nicht qualifiziert, warnte er. Laut Unfallkasse kann das Anselfinger Feuerwehrhaus bis zu einer Gesamtlösung (wie dem neuen Feuerwehrhaus Engen und den Umzug der Anselfinger dort hin) betrieben werden.

Die Gemeinderäte aller Fraktionen rangen sichtlich mit einer Entscheidungsfindung: **CDU-Fraktionssprecher Jürgen Waldschütz** schilderte, beim Ortstermin sei Misstrauen gegen Verwaltung und Gemeinderat zu spüren gewesen. Um dieses auszuräumen und Unterstützung zu signali-

sieren, wurden auf Antrag der CDU-Fraktion Zusätze zum Beschlussvorschlag aufgenommen. „Niemandem ist daran gelegen, dass diese tolle Truppe sich nicht gehört fühlt. Dass der Standort nicht erüchtigt werden kann, liegt allein am Gebäude“, unterstrich **Fraktionskollegin Katrin Höffling**.

„Am Ende des Tages geht es ja nicht nur um eine Feuerwehrabteilung, sondern um einen wichtigen Teil des Vereinslebens in Anselfingen“, stellte **SPD-Fraktionssprecher Tim Strobel** fest. „Wir werden widerwillig zustimmen, der Prozess ist ungünstig gelaufen, die Entscheidungsfindung hat gedauert und wurde nicht ganz klar kommuniziert“, stellte Strobel fest. „Mit Ihnen wurde nicht immer ganz aufrichtig umgegangen, dafür möchten wir uns entschuldigen“, sagte er an die anwesenden Vertreter der Anselfinger Wehr gerichtet.

„Eine Feuerwehr aus einem Ortsteil herauszulösen, ist schwierig und eine Frage der Wertschätzung. Wir tun uns fachlich und emotional schwer“, bedauerte auch **UWV-Fraktionssprecher Gerhard Steiner**. „Wir waren damals vom Beschluss überzeugt. Das war ein Versprechen, das wir nicht gehalten haben“, so Steiner.

Die UWV-Fraktion beantragte, die Punkte des Beschlussvorschlags einzeln abzustimmen und mit einem Passus zu ergänzen, dass das Feuerwehrhaus Anselfingen bis zur Fertigstellung des Engener Standorts mit möglichen kleineren (Sanierungs-)maßnahmen unterstützt werde. „Keine große Investition, sondern eine Erüchtigung, damit der Feuerwehrbetrieb die nächsten fünf bis sechs Jahre weiterlaufen kann“.

Kleinere Maßnahmen seien kein Problem, versprach **Bürgermeister Frank Harsch**. „Für mich können nur objektive Kriterien entscheidend sein“, machte der Bürgermeister deutlich.



Zur Gemeinderatsitzung waren viele Vertreter der Engener Wehr und der Abteilungswehr Anselfingen gekommen.
Bild: Rauser



Kreisbrandmeister Andreas Egger (links) und Gutachter Sven Volk legten ihre Einschätzung in Sachen Feuerwehrhaus Anselfingen vor.

Bild: Rauser

Aufhebung und Auftrag

Der Beschluss zur Abteilungswehr Anselfingen und zum Ersatzbau Feuerwehr Engen

Engen (rau). Der Gemeinderat stimmte mehrheitlich zu, dass der Beschluss für den Umbau der Feuerwehr in Anselfingen vom 14.12.2022 aufgehoben wird. Ebenfalls mehrheitlich wurde das Stadtbaumt beauftragt, für das Feuerwehrhaus in Engen einen Ersatzbau anstelle des Altbau aus den 60er-Jahren zu entwerfen. Dieser muss Räumlichkeiten für die Abteilung Anselfingen und deren Fahrzeug aufweisen. Auf Antrag der CDU-Fraktion wurden folgende Beschlussvorschläge abgestimmt: Der Feuerwehrabteilung Anselfingen wird garantiert, das sie so lange in Ansel-

fingen bleiben kann, bis der Ersatzbau in Engen fertig gestellt ist (mehrheitlich ja) und: Der Feuerwehrabteilung Anselfingen wird garantiert, das sie auch weiterhin die Floriansstube im bisherigen Umfang nutzen kann, wenn gewünscht auch nach dem Umzug nach Engen (mehrheitlich ja).

Auf Antrag der UWV-Fraktion wurde darüber abgestimmt, dass in Absprache mit der Feuerwehr Anselfingen geprüft werden soll, ob und wenn ja welche Maßnahmen am Feuerwehrhaus Anselfingen umgesetzt werden. (mehrheitlich ja).

Kaputtes instand setzen

Reparatur-Café in Engen am Samstag, 22. November

Engen. Das Engener Reparatur-Café repariert am Samstag, 22. November, wieder defekte Geräte aus Haushalt, Garten, Werkstatt oder Unterhaltungselektronik. Die reparaturbedürftigen Gegenstände können zwischen 13 und 14 Uhr im katholischen Gemeindezentrum im

Hexenwegle 2 abgegeben und etwa eineinhalb Stunden später wieder abgeholt werden. Kaffee und Kuchen für die Wartezeit stehen bereit. Das Reparatur-Team freut sich über Infos zu den defekten Objekten vorab per Mail an die Adresse: reparaturcafe-engen@web.de

Spieleabend in der Bib

... am Donnerstag, 27. November

Engen. Am Donnerstag, 27. November, von 19 - 22 Uhr gibt es wieder einen Spieleabend in der Stadtbibliothek Engen. Wer gerne mit anderen zusammen spielen möchte, soll einfach sein Lieblingsspiel mitbringen, egal ob Brett-

oder Kartenspiele oder etwas anderes. Weil es nur Platz für 30 Spieler gibt, bitte in der Bib anmelden, vor Ort oder telefonisch. Der Förderverein freut sich über spielbegeisterte Gäste. Eintritt frei, Spende willkommen. Stadtbibliothek Engen, Hauptstr. 8, Tel. 07733/ 501839.

Buchhandlung am Markt

Vorlesetag: „Der Hoffnungsvogel“

Engen. Anlässlich des Bundesweiten Vorlesetages am Freitag, 21. November, wird in der Buchhandlung am Markt ab 17 Uhr für Kinder zwischen fünf und acht Jahren aus dem Buch „Der Hoffnungsvogel“ der Autorin Kirsten Boie vorgelesen. Infos zum Buch: www.kirsten-boie.de/buch/der-hoffnungsvogel/. Eine Anmeldung ist nicht nötig, der Eintritt ist frei.

**CHOR-
SÄNGER*
INNEN
GESUCHT**

Gemischter Chor
Harmonie
Aach e.V.

Hast du Lust
mit uns zu
singen?

Dann komm
einfach zu 2-3
Probestunden
vorbei!

Dienstags 20 - 22 Uhr
Mühlenstr. 1
78267 Aach
Tel. 0172 950 3411



Wochenangebot

von Donnerstag bis Samstag

Suppenfleisch

vom Jungrind aus Weidehaltung

100g 2,39 €

Wiener Würstchen

täglich frisch

100g 1,99 €

Putenbrustsalat "Mango-Kokos"

eigene Herstellung

100g 2,85 €

- Echtes Metzger-Handwerk in 6. Generation
- Ohne Zusatz von Phosphaten, hergestellt mit Naturgewürzen
- Fleisch aus bäuerlicher Freilandhaltung
- Aus eigener Herstellung – täglich frisch zubereitet

FRISCH, EHRLICH, REGIONAL !

Scheffelstraße 2 | 78234 Engen

Hauptstraße 32 | 78244 Gottmadingen

www.metzgerei-bechler.de



Förderprogramm

„Bahnhofsgebiet mit Altstadt“

bei privaten Modernisierungsmaßnahmen

Engen. Im Sanierungsgebiet „Bahnhofsgebiet mit Altstadt“ haben die Grundstückseigentümer die Möglichkeit, für eine umfassende Modernisierung ihrer Gebäude, Fördermittel zu erhalten. Das Förderprogramm läuft noch bis 30. April 2028.

Aktuell konnten bereits 20 Anträge bewilligt werden mit einer Fördersumme von 791.000 Euro. Weitere Fördergelder stehen zur Verfügung.

Für die Modernisierung beträgt die Förderung 25 Prozent. Hiervon trägt das Land 60 Prozent und die Stadt Engen 40 Prozent. Ebenso bestehen steuerliche Abschreibungsmöglichkeiten. Auch ein Abriss und Neubau eines Gebäudes können gefördert werden.

Für weitere Informationen steht Heike Bezikofer unter 07733/502-237 oder E-Mail: HBezikofer@engen.de gerne zur Verfügung.



Bild: Stadt Engen

ENGEN
LICHTERABEND

Herzlichen Dank!

Im Namen der Organisatoren bedanken wir uns bei den Besuchern sowie allen Beteiligten und Helfern des diesjährigen Lichterabends.

Stadt Engen, Tel. 07733 502-212, www.engen.de

Bald ist Weihnachtsmarkt

Stadt setzt auf bewährtes Konzept mit einigen neuen Akzenten



Dass es wieder besinnlich und schön wird am Engener Weihnachtsmarkt, dafür sorgen in diesem Jahr „Chef-Organisatorin“ Katrin Speck und Thomas Maier von der Stadtverwaltung. Auf das „zauberhafte Ambiente in unserer tollen Altstadt“ freue er sich schon jetzt, verriet Bürgermeister Frank Harsch beim Pressegespräch.

Bild: Kraft

Engen (cok). Am ersten Adventwochenende wird es wieder heimelig in Engens Altstadt - jedenfalls, wenn es nach Katrin Speck und Thomas Maier geht: „Wir haben auf ein ausgewogenes Verhältnis von Kunsthandwerk und Bewirtungsständen geachtet, und wir denken, das ist uns gut gelungen“, betonten die beiden beim Pressegespräch am vergangenen Freitag.

An 42 Ständen lassen sich am 29. und 30. November also schöne weihnachtliche Waren erwerben, 15 Altstadthändler und Gastronomen freuen sich auf Besucher, 12 Engener Vereine und 25 weitere Anbieter werden kulinarische Köstlichkeiten anbieten.

Mit 94 Anmeldungen sei der Markt wieder gut bestückt - doch genau dieser große Zuspruch habe den „Arbeitskreis Weihnachtsmarkt“ letztens vor große Herausforderungen gestellt: „Die Vorarbeit ist aufwändig und zeitintensiv, das alles ehrenamtlich zu stemmen, war auf Dauer selbst für die enorm engagierten Mitglieder des AKs nicht mehr machbar. Der Markt stand fast schon auf der Kippe, doch wir als Stadt sind hier gerne eingesprungen und so liegt die Orga jetzt federführend in den Händen unserer Katrin Speck, die ja auch das Altstadtfest immer hervorragend wuppt“, machte Bürgermeister Harsch deutlich.

Allerdings: Der Arbeitskreis sei immer noch unverzichtbar, unterstütze er doch die Stadt beim Aufbau der Hütten und Märchenfiguren, sorge für Beleuchtung und Strom und helfe bei der Standeinteilungen an den jeweiligen Markttagen. Beim Programm setzt das neue Orga-Team Akzente wie den „Wunschbaum“ auf dem Marktplatz: „Wer einen privaten Wunsch für sich oder andere hat, eine Botschaft ans Universum oder an die Menschen, der kann das auf einen Zettel schreiben und an den Baum heften“, so Katrin Speck.

Neu ist auch, dass Glasbläser Deflef Greiner-Perth nicht mehr nur ausstellt, sondern seine Kunst auch vorführt, oder dass die vom Altstadtfest bekannte Märchenerzählerin Sigrid Maute jetzt auch zum Weihnachtsmarkt die Kinder in ihren Bann zieht - schön warm und trocken im Museum. Für glänzende Augen sorgt natürlich wieder der Weihnachtsmann (in diesem Jahr unter der Ägide des Tourismusvereins), und zwar jeweils um 15 Uhr auf der Freilichtbühne hinter dem Rathaus.

Den passenden Weihnachts-sound liefern die Stadtmusik, die Trachtenkapelle Stetten, die Hegauer Alphörnle, das Bodensee Alphorntrio, der Musikverein Hattingen und Drehorgelspieler Manfred Seidler.

„Frieden ist das Maß der Dinge“

Volkstrauertag mit Kranzniederlegung am Engener Friedenszeichen

Zur traditionellen Kranzniederlegung am Friedenszeichen auf dem Engener Friedhof am Volkstrauertag waren auch am vergangenen Sonntag etliche BürgerInnen und Mitglieder des Gemeinderates gekommen.

Engen (rau). „Bitte, lassen Sie uns um Frieden kämpfen, lassen Sie uns Rückgrat beweisen, auch wenn der Mainstream vor allem in Deutschland einen Krieg nicht ausschließen will. Danke, dass Sie alle heute hier sind, zum Volkstrauertag als Mahnung zum Frieden, zur Freiheit, zu Marktwirtschaft, Rechtsstaatlichkeit und Demokratie“, mit diesem eindringlichen Appell wandte sich Bürgermeister Frank Harsch zum Schluss seiner Ansprache an die Anwesenden. Denn das „Geschenk der Freiheit und des Friedens“ scheine derzeit in Vergessenheit zu geraten. „Wir müssen schnellstmöglich wieder 'kriegstüchtig' werden, nachdem man die Bundeswehr über Jahre und Jahrzehnte kaputtgespart oder die Bundeswehrsoldaten sogar juristisch korrekt als Mörder bezeichneten durfte. Viele aktuelle Politiker in Deutschland, die selbst Kriegsdienstverweigerer waren, spielen sich plötzlich als Kriegstreiber auf. 'Nie wieder Krieg' war offenbar gestern - an einem ernsthaften Frieden arbeitet zum Beispiel im Falle der Ukraine doch



Der Stadtchor brachte „Sing ein Lied vom Frieden“ und „Frieden allezeit“ zu Gehör sowie die Nationalhymne, die gleichzeitig von der Stadtmusik intoniert wurde.

Bilder: Rauser

überhaupt keiner, oder?“, schilderte Harsch die von ihm wahrgenommene Stimmung im Land.

„Aber hat uns nicht explizit der Volkstrauertag gelehrt, dass Frieden das Maß der Dinge ist? Ich bin manchmal erschüttert, wenn ich in der Tagesschau oder in einer TV-Talkshow eine Kriegs rhetorik der Politiker vernehme, die einem schon Angst machen kann“, so der Bürgermeister. Die heutigen Waffensysteme seien unfassbar effektiv im negativen Sinn.

„Gott verschone uns vom Einsatz dieser Möglichkeiten - denn selig sind die Friedfertigen! Gerade der Volkstrauertag fordert uns auf, dass es keine Alternative zum Frieden

geben darf, dass für ein friedliches Miteinander in Deutschland und Europa immer ohne Waffen gekämpft werden muss“, machte BM Harsch deutlich. Das Totengedenken am Volkstrauertag stehe aber im Zeichen der Hoffnung auf Versöhnung unter den Menschen

und Völkern und gedenke der Opfern der Weltkriege, aber auch der Leidtragenden gegenwärtiger Kriegshandlungen, Kriege und Terror.

Mit Liedern von der Stadtmusik und vom Stadtchor wurde die Feier musikalisch eingehakt und die Kranzniederlegung begleitet.

Anzeigenberatung

HEGAU
KURIER

Astrid Zimmermann

E-Mail: Astrid.Zimmermann@info-kommunal.de
Jahnstraße 40, 78234 Engen
Tel. 0 77 33 / 99 65 94-0
Fax 0 77 33 / 99 65 94-5690
E-Mail: info@info-kommunal.de

INFO
KOMMUNAL



Die Stadtmusik spielte zum Auftakt „Näher mein Gott zu Dir“ und begleitete die Kranzniederlegung mit „Ich hatt' einen Kameraden“.

Ihre Metzgerei

ENGLER

in Welschingen

Friedrich-List-Str. 2, Tel. 07733/994930

Unsere Filiale in Ihrer Nähe:

Mühlhausen, Hohenkräher Brühl 1, Tel. 07733/505040

Unser Angebot vom 21.11.2025 - 27.11.2025

Wacholderschinken mager	100 g nur 2,49 €
Fleischwurst im Ring herhaft gewürzt	100 g nur 1,59 €
Kalbfleischleberwurst fein gewürzt	100 g nur 1,79 €
Rindergulasch mager	100 g nur 1,99 €
Schweinekotelett vom Owinger Landschwein	100 g nur 1,29 €

Unser Samstagsknaller am 22.11.2025

Bauernbratwurst gerauht	100 g nur 1,59 €
--------------------------------	-------------------------

Unser Mittwochsangebot am 26.11.2025

Hähnchenkeulen frisch	100 g nur 0,99 €
------------------------------	-------------------------

In unseren Filialen liegen die Weihnachtsbestellformulare aus. Bitte denken Sie daran rechtzeitig zu bestellen!



Emotionaler Abschied von Hanni Muffler: 26 Jahre lang hatte sie den Vorsitz bei den Trachtendamen inne, nun gibt sie ihr Amt aus gesundheitlichen Gründen ab - Hanni Muffler (zweite von rechts) wurde im Rahmen einer außerordentlichen Versammlung im Gasthaus Rigling in Bittelbrunn am vergangenen Mittwoch mit vielen warmen Worten, Blumen und einem Präsent bedacht für das große Engagement und das Herzblut, mit dem sie ihr Amt stets ausgeübt hat. In die zweite Reihe treten auch ihre Stellvertreterin Margot Fink (rechts) sowie Schriftührerin Sigrid Wittl (Mitte). Mit frischem Elan führen nun (weiter von rechts) Heike Leichenauer als Vorsitzende, Carmen Mangone als stellvertretende Vorsitzende und Maria Kohler als Schriftührerin die Trachtendamen in die Zukunft. Als feste Größe werden sie auch in diesem Jahr wieder den Adventsbasar im Alten- und Pflegeheim Engen bewirken, städtische Events wie den Neujahrsempfang oder die Eröffnung des Altstadtfestes bereichern und die Stadt Engen bei Trachtentreffen repräsentieren. Ein herzliches Dankeschön und einige gute Gaben hatten die Trachtendamen auch für Adolf Muffler dabei - er hatte seine Frau Hanni stets unterstützt, Fahrdienste geleistet und Päckchen gepackt: „Adolf, ohne dich ging nix, auf dich war immer Verlass. Dafür danken wir dir von Herzen“, waren sich alle Trachtendamen einig.

Bilder: Kraft



Über Ihre Weihnachtsgrüße 2025 und
Ihre Glückwünsche für das Jahr 2026
freuen sich Ihre Geschäftskunden
und Freunde.

Anzeigenschluss:
Mittwoch, 10. Dezember 2025,
um 12 Uhr

Für die Weihnachtsausgaben:
Hegaukurier: 17. Dez. 2025
Gemeindeblatt Hilzingen 18. Dez. 2025
Gottmadingen aktuell: 18. Dez. 2025

INFO
KOMMUNAL

E-Mail: info@info-kommunal.de
Telefon: 07733/996594-0 und
07733/996594-5664

Gerahmte Unendlichkeit

Lesung im Schützenturm



Cornelius Back.

Bild: Johanna Wikete

Engen. Am Samstag, 22. November, 20 Uhr, wird Cornelius Back aus seinem im April dieses Jahres erschienenen Debütroman „Gerahmte Unendlichkeit“ bei KulTurM, Ateliergemeinschaft im Schützenturm hinter dem Rathaus lesen, eine Geschichte über Freiheit, Tod und die Unendlichkeit. Und über die Frage, ob es eine zweite Chance gibt. Mert ist 14,

als er mit seinen beiden Freunden Salvia Divinorum raucht, um eine bewusstseinserweiternde Erfahrung zu machen. Die drei sind enttäuscht darüber, dass es offenbar nicht wirkt.

Allerdings kommt Mert das Leben seitdem oft seltsam vor. Immer wieder befindet er sich in Situationen, ohne sich erinnern zu können, wie er dort hineingeraten ist.

„Gerahmte Unendlichkeit“ ist ein Coming-of-Age Roman aber auch ein Gedankenexperiment: „Gerahmte Unendlichkeit“ ist ein digitales Kunstwerk, dessen Idee auf einem Gedankenexperiment beruht und dessen Herzstück ein Algorithmus ist.

Dieser Algorithmus berechnet im Sekundentakt alle möglichen Bilder, die mit einer Auflösung von 480x640 und zehn Graustufen darstellbar sind.“ (Homepage: Gerahmte Unendlichkeit, C.B).

Der Eintritt ist frei. Spenden und Unkostenbeiträge sind willkommen.

Infos zur Räum- und Streupflicht

1. Wer ist verpflichtet?

- Eigentümer und Besitzer (z. B. Mieter oder Pächter) von Grundstücken, die an einer Straße liegen oder von ihr eine Zufahrt oder ein Zugang haben.
- Sind mehrere Anlieger für dieselbe Fläche verpflichtet, so müssen diese durch geeignete Maßnahmen sicherstellen, dass die Räum- und Streupflichten erfüllt werden.
- Es besteht Streupflicht, auch wenn zwischen Grundstück und Straße eine unbebaute, städtische Fläche mit nicht mehr als 10 Meter Breite liegt.
- Es sollte an rechtzeitige Urlaubs- und Krankheitsvertretungen gedacht werden.

2. Was muss geräumt und gestreut werden?

- Gehwege sowie Flächen in einer Breite von 1,50 Metern:
- falls kein Gehweg vorhanden ist, am Rande der Fahrbahn
 - verkehrsberuhigte Bereiche, an deren Rand liegende Flächen.

Ist nur auf einer Straßenseite ein Gehweg vorhanden, muss derjenige Straßenanlieger räumen und streuen, vor dessen Grundstück sich ein Gehweg befindet.

Bei Straßen ohne Gehwege räumen und streuen in ungeraden Jahren die Straßenanlieger mit ungeraden Hausnummern, in geraden Jahren die Straßenanlieger mit geraden Hausnummern. Ausgenommen hiervon sind die Vorstadt, die Peterstraße und die Hauptstraße, bei denen eine beidseitige Räum- und Streupflicht gilt.

3. Wie muss geräumt und gestreut werden?

- Geräumter Schnee, aufgetautes Eis ist am Rande der Fahrbahn bzw. am Rande der anderen vorhandenen Flächen anzuhäufen, auf keinen Fall darf er in die bereits geräumte Straße geschipppt werden.
- Die Flächen müssen durchgehend benutzbar sein.
- Für jedes Hausgrundstück ist ein Zugang zur Fahrbahn (min. 1 Meter breit) zu räumen.
- Die zu räumende Fläche darf nicht beschädigt werden.
- Bei Tauwetter sind die Straßenrinnen und Einläufe freizumachen, so dass das Schmelzwasser abfließen kann.

4. Wann muss geräumt und gestreut werden?

Gehwege: montags bis freitags bis 7 Uhr, samstags bis 8 Uhr, sonn- und feiertags bis 9 Uhr. Bei erneutem Schneefall und erneuter Eisglätte ist der Vorgang zu wiederholen. Die Pflicht endet um 21 Uhr.

5. Beseitigung von Schnee- und Eisglätte:

- Durch rechtzeitige Bestreuung
- Abstumpfendes Material wie Sand oder Splitt ist zu verwenden.
- Verwendung von Salz oder sonstigen auftauenden Stoffen ausnahmsweise nur bei:
 - klimatischen Ausnahmefällen (z.B. Eisregen)
 - gefährlichen Stellen (wie z.B. Treppen). Salz ist schädlich für die Pflanzen und das Grundwasser.

Milchviehhaltertag in Engen

Landwirtschaftsamt lädt ein

Hegau. Am Donnerstag, 27. November, findet im Restaurant Hegaublick in Engen ab 10 Uhr der Milchviehhaltertag statt. Unter dem Motto „Bestandsbeobachtung neu gedacht“ vermitteln zwei Fachleute wertvolles Wissen. Karl Wacker zeigt, wie wirkungsvolle Stellschrauben in der Grünlandbewirtschaftung Qualität und Ertrag nachhaltig steigern. Anschließend erläu-

tert Mechthild Knösel die OB-SALIM®-Methode, mit der sich die Fütterung optimal an die individuellen Bedürfnisse der Kühe anpassen lässt. Ab 15 Uhr wird das Gelernte auf einem landwirtschaftlichen Betrieb praktisch vertieft. Eine verbindliche Anmeldung beim Landwirtschaftsamt Konstanz ist bis 20. November erforderlich unter der Telefonnummer: 07531 800-2966.



LBS
Ihr Baufinanzierer!

Bezirksleiter Jakob Kolb
Tel. 07733 362989-10
jakob.kolb@lbs-sued.de

AUSBILDUNGSPLATZ GESUCHT?

Der **Engener Ausbildungsatlas 2026** bietet eine Übersicht über **Ausbildungsmöglichkeiten bei Betrieben vor Ort**.

Jetzt unter www.engen.de/ausbildungsatlas downloaden.



NEU:
Ausgabe
2026

Anzeigenberatung

HEGAU
KURIER

Astrid Zimmermann

E-Mail: Astrid.Zimmermann@info-kommunal.de

INFO
KOMMUNAL

Jahnstraße 40 . 78234 Engen

Tel. 0 77 33 / 99 65 94-0

Fax 0 77 33 / 99 65 94-5690

E-Mail: info@info-kommunal.de

Stadt Engen | 78234 Engen
Telefon: 07733 502-212 | www.engen.de

STADT
ENGREN
IM HEGAU

Tischmesse - Ein Schaufenster der Region

Handwerk, Handel, Produktion und Dienstleistung
- hier zeigte sich die Wirtschaftskraft im Hegau



Von der Eröffnung an durchgehend gut besucht war die Tischmesse 2025 in der Stadthalle Engen.
Bilder: Kraft

Engen (cok). Alle zwei Jahre lädt der Wirtschaftsförderverein lokale und regionale Gewerbetreibende zur Tischmesse in die Stadthalle Engen ein. Auch diesmal konnten sich die Veranstalter wieder über ein volles Haus freuen: Mit 85 Ausstellern war die Halle bis an ihre Kapazitätsgrenze hin ausgelastet. „Danke, dass Sie alle da sind - das zeigt mir, dass Sie alle ein Gegengewicht zur aktuellen gesamtpolitischen und wirtschaftlichen Grundstimmung bilden“, wandte sich Bürgermeister Frank Harsch bei der offiziellen Eröffnung der Messe um 10 Uhr an die vielen Menschen im Saal. Herzlich begrüßte er auch die Vertreter der Politik: die grüne Landtagsabgeordnete Saskia Frank und Bundestagsmitglied Andreas Jung (CDU) sowie Christoph Stetter, Landtagskandidat der CDU für den Wahlkreis Singen, der in Begleitung seiner drei Kinder und Zweitkandidatin Stefanie Hilpert-Klarmann nach Engen gekommen war. Krankheitsbedingt entschuldigt hatte sich Thomas Conrady, Präsident IHK Hochrhein-Bodensee.

„Herr Conrady hat mich gebeten, an seiner Stelle 'was über Wirtschaft' zu sagen“, verkündete Andreas Jung in seinem Grußwort - „kann ich machen, ich weiß aber vor allem, was er mir sagen würde: Nämlich dass die Politik verlässliche Rahmenbedingungen setzen



Dass man in der Politik dicke Bretter bohren muss, verdeutlichte Andreas Jung in seinem Grußwort.

muss. Und wissen Sie was? Er hat recht. Das ist unsere verdammte Pflicht“, gab Jung zu Protokoll. Sein Credo laute: Bürokratie-Abbau, Leistungsanreize, günstige Energie für alle. Dabei mahnt er zu Geduld: „Viele Schritte wurden bereits gemacht - etwa bei der Überregulierung.“ Als Beispiel nannte er „Stilblüten wie etwa der Druckluftbeauftragte in mittelständischen Unternehmen.“

Man sehe also, die Regierung sei dran, es würden weitere Schritte folgen, doch Dinge geschehen eben nicht über Nacht. Dem lokalen Mittelstand rief Jung zu: „Sie sind die Betriebe, die in Menschen, gerade auch in junge Menschen investieren. Sie haben den Standort hier lebenslang gebucht. Sie sind die Wirtschaftsmacht von nebenan - und wir sind stolz auf Sie“.



Vor der Halle zeigten lokale Autohäuser neue PKW- und Wohnmobilmodelle.



Das Herz der Tischmesse ist der persönliche Austausch zwischen verschiedenen Branchen und das Gespräch mit KundInnen.



Im Foyer hatten Aussteller etwas Extra-Platz für größere Exponate - hier zum Beispiel eine Anlage der Hahn Automation Group.



Neu in diesem Jahr: Die Jobwand, ebenfalls im Foyer. Wer hier fündig wurde, konnte am jeweiligen Stand in der Halle einen ersten Kontakt knüpfen.



Handwerk mit potenziellem Nachwuchs: Ob die beiden Kleinen beruflich einmal mit Beitel, Bundaxt und Gestellsäge unterwegs sein werden, steht noch in den Sternen, über den Besuch an ihrem Stand freuten sich Bianka und Bernd Keller aber dennoch.



Erstmals an der Tischmesse teilgenommen hatten auch das Impulshaus Engen, die Hilfsorganisation PRO HUMANITATE und verschiedene Unternehmen aus dem Bereich Gesundheit, Wellness oder Coaching.



Als Panzerknacker versuchte sich Wirtschaftsförderer Peter Freisleben am Stand der Sparkasse - und bewies dabei Talent: Mit dem um die Mittagszeit besten Tagesergebnis war es ihm beinahe gelungen, mittels Reaktionsschnelligkeit den „Tresor“ zu öffnen.



Alle Hände voll zu tun hatten die Faustballer des TV Engen, die im Messebistro die Besucher mit Kaffee, Kuchen, Butterbrezeln und Getränken bewirteten.



Entspannung gab es für die MessebesucherInnen bei Kerstin Konzack - mit magischen Händen löste die Expertin für „Wirbel in Bewegung“ Verspannungen.



Know-How-Transfer: Die Gelegenheit zum Fachsimpeln nutzten Besucher wie Unternehmen gerne, denn der persönliche Austausch sei unersetzlich, war man sich einig.

Adventszauberwoche

vom 17.11. bis 22.11.25
Zauberhafte Angebote

Alpenveilchen

Mini 9cm Topf statt 3,20€	nur 2,60€
Midi 10cm Topf statt 4,60€	nur 3,70€
Groß 12cm Topf statt 5,95€	nur 4,80€
Jumbo 14cm Topf statt 9,20€	nur 8,60€

Übrigens sind unsere Weihnachtssterne und Alpenveilchen mit Nützlingen umweltschonend herangewachsen in der eigenen Produktion

Christrosen in großer Auswahl
Koniferen- u. Tannengrün zur Deko

Entdecken Sie neue Trends und kreative Ideen für eine heimelige Adventszeit von unserem Floristen-Team

**Blumen
Weggler**

Schwarzwaldstr. 5
78234 Engen

Tel. 07733/5250
weggler-blumen@t-online.de
blumen-weggler.com

Kommunale Wärmeplanung

Wie könnten klimaneutrale Wärmenetze in Engen aussehen?
Machbarkeitsstudien dazu wurden jetzt im Gemeinderat vorgestellt

Dr. Harald Schäffler von der Agentur sinnogy stellte in der Präsentation Grundlagen, Herausforderungen und mögliche Standorte vor. Aktuell sind laut Schäffler zwei Machbarkeitsstudien im Fokus: Für den Bereich „Briele“ und den Bereich „Bildungszentrum“, die beide in der kommunalen Wärmeplanung als Vorranggebiete für Wärmenetze identifiziert wurden. Außerdem gab der Experte einen Ausblick auf das weitere Vorgehen. „Je nach Stufe können bestimmte Fördermittel beantragt werden. Eine Machbarkeitsstudie ist Grundvoraussetzung für die Förderung“, so Schäffler.

Engen (rau). Im „Projektgebiet Bildungszentrum“ betrage der Wärmebedarf 22.000 MWh/a (vorrangig Gas), die Kosten betrügen aktuell zirka 2,4 Mio. EUR/a (netto). Aufgrund des steigenden CO2-Preises ab 2028, steigenden Gasnetzgelten wegen Absatzrückgang und steigendem Marktpreisrisiko durch politische Handelskonflikte könne man von einer Kostensteigerung von bis zu 100 Prozent bis 2030 ausgehen. Es gelte also für den Endkunden, eine langfristig sichere, kostenstabile und klimafreundliche Wärmeversorgung zu finden. Die Herausforderungen in Engen sind unter anderen die drei anzuschließenden Teilgebiete TG1 „Bildungszentrum“, TG2 „Altstadt“ und TG3 „Bahnhof/Breite Straße“, die sich hinsichtlich Wärmebedarf- und verbrauch, Bebauung (Denkmalschutz) und Fördermöglichkeiten unterscheiden. Sie weisen auch verschiedene GEG (Gebäudeenergiegesetz)-konforme Alternativen auf. Beim Bildungszentrum könne nach Vorstellung der Experten ein effektives „Heizzentrum“ entstehen, das verschiedene Methoden und Anwendungen bündelt. „Wir machen viele Machbarkeitsstudien und haben selten ein Projekt gehabt,

■ **Schulzentrum:** Hier gelingt die klimaneutrale, unabhängige und kostenstabile Wärmeversorgung mit Solarthermie, Biomasse und saisonalen Wärmespeicher.



Eine Heizzentrale, kombiniert mit verschiedenen Energieressourcen, könnte am Bildungszentrum entstehen, so die Skizze von sinnogy.

Bild/Grafik: sinnogy

wo so tolle Ressourcen zur Verfügung stehen“, lobte Schäffler. Beim Bildungszentrum sollen hocheffiziente Solarthermiekollektoren, ein Biomasse-Kessel mit Hackschnitzel aus kommunalen Wäldern, ein saisonaler Wärmespeicher und ein heißes Nahwärmenetz ihren Stützpunkt haben (siehe Grafik). Kosten und Förderung: Die Heizzentrale mit Biomassekessel, der Netzanschluss der TG1+2+3, die Solarthermie, Wärmespeicher sowie Hausstationen würden rund 36 Mio. Euro kosten, mit einer Förderung von rund 40 Prozent komme man auf effektive Investitionen in Höhe von 21,6 Mio. Euro. Eine weitere Planung, die neben der Heizzentrale, den Biomassekessel, Netzanschluss TG1 + TG3 sowie Hausstationen umfasst, würde etwa 13,4 Mio. Euro, mit Förderung (40 Prozent) effektive Investitionen von 8 Mio. Euro ausmachen.

Auch für das Gebiet „Briele“ hatten die Experten ein Modell entworfen. Hier würden Erdwärmesonden, eine Heizzentrale, eine Großwärmepumpe, ein Wärmenetz und Hausstationen zusammen rund 4,2 Mio. Euro kosten (abzgl. Förderung: 2,5 Mio. Euro) Lohnt es sich? „Ich gehe davon aus, dass wir in der Summe mit diesem Konzept günstiger sein werden als Erdgas und vermutlich auch ge-

genüber einzelnen GEG-Lösungen. Dies gilt für alle oben genannte Planungen“, so der Experte. **Schäffler schlägt einen Netzausbau in zwei Stufen vor:** Im ersten Maßnahmenpaket wird das Teilgebiet 1 (Bildungszentrum/Zentrale) und das Sanierungsgebiet TG3 Bahnhof/Breite Straße netztechnisch ausgebaut, etwas später dann TG2 (Altstadt). Denn: Im Sanierungsgebiet TG3 könnten sich hohe Kostensynergien durch zeitgleiche Sanierung rentieren. „Man kann davon ausgehen, dass der eine oder andere die Chance der Förderung ergriffen, sein Haus entsprechend saniert und sich an-

schließt“, so Schäffler. In der Altstadt könnte sich ebenfalls eine Synchronisierung mit der Großsanierung lohnen, es brauche aber mehr Vorlaufzeit. „Es wäre ideal, wenn man das machen kann“, so Schäffler. Sowohl für Engen als auch für die Stadtwerke, welche die Heizzentrale übernehmen, seien die Konzepte ein tragfähiges, neues Geschäftsmodell, das versorgungssichere Wärme ohne Marktrisiken sowie lokale und regionale Wertschöpfung garantiere. Als nächster Schritt werden die Zeitpläne von Sanierungsprojekten und Wärmenetzen abgestimmt sowie ein Finanzierungskonzept erstellt.



Dr. Harald Schäffler von sinnogy stellte die Machbarkeitsstudien für eine kommunale Wärmeplanung in Engen vor.

Bild: Rauer

Kommunale Wärmeplanung

Die kommunale Wärmeplanung ist ein strategischer Prozess, mit dem Kommunen ihren Weg zu einer klimaneutralen Wärmeversorgung bis spätestens 2045 planen und umsetzen. Der Prozess erfordert die Analyse von Wärme-Bedarfen und erneuerbaren Energie-Potenzialen vor Ort, um langfristig kostengünstige und sozialverträgliche Lösungen wie Sanierungen, lokale erneuerbare Energien oder Wärmenetze zu entwickeln.

Hegauer Blasmusikfestival

...am 29. November in der Stadthalle

Engen (rau). Es ist wieder Zeit für das „Hegauer Blasmusikfestival“! „Michael Maier und seine Blasmusikfreunde“ (Bild rechts) laden am Samstag, 29. November, in die Engener Stadthalle ein. Einlass: 18 Uhr, Beginn: 19 Uhr.

Kartenvorverkauf telefonisch unter www.mm-bmf.de (VVK: 19 Euro, AK: 22 Euro).

Die Gastgeber persönlich machen den Auftakt auf der Büh-

ne, bevor die jungen Musiker von Happaranka dem Publikum einheizen und beweisen, dass auch im Elsass traditionell böhmisch-mährische Weisen mit viel Energie und Spielfreude intoniert werden. Den Ausklang eines großen Abends im Zeichen der Blasmusik gestalten die Dörfle-musikanten - ein Heimspiel für die Hegauer. Für Bewirtung ist bestens gesorgt.



Leichtigkeit und Schwere

Ausstellung „Der andere Blick“ eröffnet

Am vergangenen Freitag wurde auf Einladung der Stu-bengesellschaft die Ausstellung „Der andere Blick“ mit Werken von Christina von Bitter im Engener Museum eröffnet.

Engen. Christina von Bitter absolvierte ein Studium an der Akademie der Bildenden Künste in München. Dort gewann sie einen internen Wettbewerb und erhielt den ersten Kunst-am-Bau-Auftrag.

Weiter prägend war das Studium an der Universität der Künste Berlin bei Prof. Lothar Fischer und die Mitarbeit im Tarot Garten von Niki de Saint Phalle in der Toscana. 2020 war sie Stipendiatin am internationalen Kunsthaus Bella Concordia in Bamberg.

Zum Auftakt sprach Kuratorin Verena Laufer von studentenarts mit der Künstlerin: Verena Laufer: Liebe Christina, wie geht es dir nun, hier im Museum in Engen inmitten deiner Werke?

Christina v. Bitter: „Ich habe hier wirklich schöne Räume vorgefunden, in denen die Werke Platz zum Wirken haben.“

Verena Laufer: „Wie bist du auf den Titel der Ausstellung „Der andere Blick“ gekommen? Welche Arten von „Blick“ willst du uns damit öffnen?“

Christina v. Bitter: „Mein Blick ist eventuell ein anderer, den das Publikum hat, wenn es



Künstlerin Christina von Bitter und Kuratorin Verena Laufer bei der Ausstellungseröffnung.

Bild: privat

sich den Kunstwerken zuwendet. Als Künstlerin versuche ich, meine Welt, meine Sicht auf die Welt, meinen Blick auf die Welt auf Papier zu bringen und in Formen zu fassen. Sie umkreisen verschiedene Themen, mit denen ich mich beschäftige. Die Ausstellung könnte auch „Leichtigkeit und Schwere“ heißen, denn dies sind Kernpunkte, um die sich viele Arbeiten drehen.

Verena Laufer: Danke, dass mit deinen Werken jetzt auch unsere Ausstellungsräume mit Leichtigkeit und innerer Energie gefüllt sind.

Einen ausführlichen Bericht zur Ausstellung wird es in der kommenden Ausgabe des HegauKuriers geben.

Brennholz aus dem Stadtwald

Bestellungen werden noch bis 30. November entgegengenommen

Die Stadt Engen bietet waldfrisches Brennholz für private Endverbraucher zu folgenden Preisen an:

Buche	85,00 Euro/Fm inkl. MwSt.
Sonstiges Laubhartholz (bspw. Esche/Eiche/Kirsche)	75,00 Euro/Fm inkl. MwSt.
Nadelholz	60,00 Euro/Fm inkl. MwSt.

Engen. Das Brennholz hat durchschnittlich eine Länge von 4 bis 5 Metern und wird an einem autobefahrbaren Waldweg gelagert. Es gibt die Möglichkeit, Brennholz über die Online-Plattform www.holzfinder.de zu bestellen.

Die Holzpolter werden von jetzt an nach und nach auf der Plattform zum Verkauf bereitgestellt. Bis alle Holzpolter fertig sind, kann es mehrere Monate dauern. Es wird empfohlen, immer wieder auf der Plattform nachzuschauen, welche Holzpolter aktuell angeboten werden.

Kunden, die keine Möglichkeit haben, das Brennholz online zu bestellen, können wie bisher über das Bestellformular schriftlich in Papierform bestellen. Das Bestellformular gibt es auf der Homepage der Stadt Engen, unter www.engen.de. Das Holz wird an einem zentralen Waldort im

Stadtwald Engen bereitgestellt. Eine individuelle, wohnortnahe Bereitstellung des Brennholzes kann in diesem Fall nicht angeboten werden. Brennholzbestellungen werden bis 30. November entgegengenommen.

Der Stadtwald Engen ist nach PEFC zertifiziert. Der Zertifizierer fordert von einem Holzkunden der das Holz direkt im Wald zersägt:

- Motorsägenkurs
- Schutzausrüstung, Helm, Schnittschutzhose, Schnittschutzschuhe
- Verwendung von Sonderkraftstoff
- Verwendung von Bioöl, kein raffiniertes Mineralöl vom Discounter

Die Stadt Engen ist gezwungen, bei Verstößen die entsprechenden Kunden von weiteren Brennholz- und Reisenschlagkäufen auszuschließen.

Herbstferienbetreuung

Kreative Tage an der Grundschule Engen

Engen. Fünf coole Tage trotz trübem Wetter erlebten insgesamt 23 Kinder dieses Jahr in der Herbstferienbetreuung, die wieder in der Grundschule in Engen stattfand. Einige Kinder haben dem Betreuungsteam um Veronika Galasso, Marisa Sciacca, Shafika Farman, Helga Schneider, Elso Bekolli und Isabell Klapper diese Woche sogar mit einem

tollen Plakat - siehe Bild - auf eine super nette Art und Weise für die toll gestalteten Tage gedankt.

Neben vielen Bastelarbeiten wurde wieder geturnt, Ausflüge auf den Pausenhof und den Spielplatz gemacht sowie gemeinsam gefrühstückt und viel „einfach so“ zusammen gespielt - dieses Jahr sogar mit einem kleinen Schachturnier.



Das „Danke“-Plakat.



Die Kinder mit ihren nur mittags gebastelten Monsterblumentöpfen.



Insbesondere die Mädels hatten super viel Spaß bei der Menschen-Pyramide.



Collage Eindrücke.



Stolze Gesichter mit selbst gebastelten Laternen. Bilder: Stadt Engen

Immer wieder schön

Der Lichterabend in der Engener Altstadt - ein besinnlicher Event für Groß und Klein

Engen (cok). „Die Straßen sind so hübsch beleuchtet und der Lichteraltar hier in der Kirche, machen Sie das hier in Engen immer so am Donnerstagabend?“ lautete die staunende Frage des Paares, das mit seinem Wohnmobil auf einem der Stellplätze am Fuße der Altstadt Halt gemacht hatte und auf Erkundungstour durch die Gassen schlenderte. Auf die Auskunft hin, das sei eine Besonderheit zum Lichterabend, freuten sich die beiden: „Da sind wir ja am zur richtigen Zeit am richtigen Ort“ - und machten sich gleich einmal auf zur Stadtführung, um anschließend den Abend beim Konzert des Chores „Querbeet“ stimmungsvoll ausklingen zu lassen. Eine kleine, nicht-repräsentative Umfrage des HegauKuriers ergab, dass tatsächlich viele BesucherInnen von auswärts den Weg nach Engen gefunden hatten, gleichzeitig hat der Lichterabend auch für die Engenerinnen und Engener nichts von seiner Attraktivität eingebüßt: Groß und Klein freuten sich über den Laternenumzug mit musikalischer Begleitung durch ein Ensemble der Stadtmusik, einen wahren Ansturm erlebte wieder das Puppenspiel in der Stadtbibliothek, viele Interessierte zog es zur Schwarzlicht-Kunst der Ateliergemeinschaft im Türmle, wunderschön ergänzt durch eine Lichtinstallation, die nur mittels Tageslichtprojektoren und etwas Flüssigkeit traumhafte Bilder ans Rathaus zauberte. Gerne wurde die Gelegenheit zum Bummeln und Shoppen genutzt, ebenso wie das vielfältige kulinarische Angebot der örtlichen Gastronomie sowie verschiedener Vereine und Initiativen. Erstmals konnten sich Gäste etwa vom Schwarzwaldverein im Kornhaus verköstigen lassen, mit Nachtwächter, Bürgersfrau und den Beginen in die Geschichte Engens eintauchen, während das „Querbeet“-Konzert als beliebter Klassiker gleich zweimal für eine volle Kirche sorgte.



„Hört Ihr Leut und lasst euch sagen“: Nachtwächter und Bürgersfrau erleuchteten die Gassen mit ihrer Laterne - und die Gäste mit Wissenswertem aus der Geschichte des Städtchens.

Bilder: Kraft



Stadtmusik und Lichterfee führten den Laternenumzug an, bei verschiedenen Stationen wie hier vor dem Kornhaus wurden St.Martins-Lieder gespielt und gemeinsam gesungen.



Schwarzlichtkunst beeindruckte die Besucher der Ateliergemeinschaft im Türmle.



„Das Hirtenbüblein“: Mit ihrem Puppenspiel bezauberten Karola Entfellner (links) und Verena Seifert vom Waldorfkindergarten die Kleinen in der Bib.



Eine liebgewordene Tradition sei das Konzert zum Lichterabend für den Chor Querbeet, verriet Moderatorin Barbara Schneider. Eine Handvoll Chormitglieder hatte wie stets in liebevoller Kleinarbeit den Lichteraltar aufgebaut - bescheiden gruppieren sich der Chor dahinter im Altarraum. Mit feiner Harmonie, einer schönen, ausdrucksvollen Dynamik und bester Artikulation trugen die Sängerinnen und Sänger ein sorgsam zusammengestelltes Programm vor mit Titeln wie dem Spiritual „Kumbaya my Lord“, dem Taizé-Lied „Nada de turbe oder dem irischen Reisesegen „May the Road Rise to Meet You“ - wunderschön begleitet von Chorleiterin Christiane Theurer-Buck an der Blockflöte und Lucy Brehm am E-Piano. Mit viel Applaus bedankte sich das Publikum für dieses stimmungsvolle Erlebnis, das von Schneider mit dem Wunsch beendet wurde: „Möge die friedvolle Stimmung uns alle noch lange begleiten in unserem oft so hektischen Alltag.“



Deftiges und Süßes: Die örtliche Gastronomie (Bild), der Schwarzwaldverein und die Eltern der 4c der GS Engen, die den Erlös als Zustupf zur Klassenfahrt verwenden, sorgten für Speis und Trank.

Neue Töne auf dem Martinihock

Mit Musik in die neue Fasnet-Saison - und mit etwas mehr „Hockete-Disziplin“



„Fasnet ohne Musik isch wie Pommes ohne Ketschup“, stellte Zunftmeister Christoph Dietrich fest - darum hatte er Akkordeonvirtuose Hans Peter Röttele engagiert, der die Gäste im Narrenkeller zum Schunkeln brachte.

Engen (cok). „Neue Besen kehren gut“, heißt es - und der Besen von Zunftmeister Christoph Dietrich, der Ende September das Zepter von Sigmar Hägele übernahm, hat recht harte Borsten: Jedenfalls machte er ausgiebig von der Glocke Gebrauch, um die Feierstimmung des traditionell besonders gut gelaunten Fanfarenzugs in akustisch moderatere Bahnen zu lenken. Ordensmeister Peter Heuser sprang ihm bei und drohte gar: „Wenn ihr so weitermacht, gibt es nachher keine Orden.“ Doch am Ende war es wie immer: Der kleine Schlagabtausch ging zugunsten der FZler aus, die ja ohnehin für die Fasnet im Ganzen und den Martinihock im Besonderen unverzichtbar sind. Wie stets, hatten sie pünktlich um 20.11 Uhr am Narrenbrunnen dem närrischen Volk den Marsch geblasen und dieses anschließend in den Narrenkeller geleitet. Dort bewies Zunftmeister Dietrich veritable Talent im Verseschmieden mit seiner launigen Begrüßung. Dabei durfte er unter anderem Vertreter der Berglemer, Blaufärber, Blaugeischter, Hohenhewenteufel und der Wilden Weiber Hegau begrüßen, ein besonderes „Willkommen“ galt zudem den Ehrennarrenräten Johannes Moser und Rudolph Waldschütz.

In seinem - ebenfalls in Reimform vorgetragenen - Rück-

blick auf das große Narrentreffen zum 150. Geburtstag der Zunft im Januar machte Dominik Grömminger Lust und Frust dieser erfolgreich bewältigten Mammutaufgabe deutlich. Als Highlight der Ortsfasnet im Februar rief Grömminger die Narrenhochzeit am Fasnetsunntag in Erinnerung, für die eigens das „Hohe Grobgünstige Narregericht zu Stocken“ nach Engen gekommen war.

Mit dem Appell „Tradition heißt nicht, die Asche zu bewahren, sondern das Feuer weiterzutragen“, gab Grömminger zurück an den Zunftmeister zur **Verkündung des diesjährigen Fasnetsmottos**. Nach kurzer aber hefiger Abstimmung habe man sich im Narrenrat auf „Z'ruck id 80-er“ geeinigt. Die Stadtverwaltung dürfte sich über das Motto freuen: Sie hatten sich bereits dieses Jahr zum Motto „Fasnet vu frühner bis hüt“ in 80-er Jahre Kostüme geschmissen und müssen jetzt eigentlich nichts Neues anschaffen.

Neben Rückblick und Vorschau - so geht die Zunft 2026 auf Narrentreffen in Ehingen und der Donau sowie in Stockach - gehören auch Ehrungen zum Martinihock wie das Narri zum Narro. Jede Menge Metall mit Nadeln oder Bändeln verteilte in diesem Jahr zum letzten Mal Ordensmeister Peter Heuser - der bei dieser Gelegenheit wegen zweier rampo-



Zum Martinihock gerne nach Engen gekommen war auch Bernd Rudolph (links), Landschaftsvertreter der Vereinigung Schwäbisch-Alemannischer Narrenzünfte (VSAN). Im Gepäck hatte er zwei Silberne Ehrenzeichen der VSAN für (weiter von links) Margot Gaßmeyer und Dominik Grömminger sowie eines in Broze für Rainer Gaßmeyer. Zu dieser besonderen Auszeichnung gratulierten auch Zunftmeister Christoph Dietrich (rechts) und Zeremonienmeister Jörg Scharmentke (im Hintergrund).



„Narren bleiben ewig jung“ heißt es im Engener Narrenlied - der lebende Beweis sind diese Geehrten: Marion Baier (Zweite von links), die seit 40 Jahren Zunftmitglied ist, sowie Rita Küttnar, Narrenpräsident a.D. Sigmar Hägele und Ehren-Narrenrat Rudolph Waldschütz, (rechts), die alle seit 50 Jahren aktive Narren sind.

nierter Finger gleich mal seinen Nachfolger zum Helfen an- und vorstellte: Seinen Neffen Tim Heuser. Der heftete den Verdienstorden Erster Klasse ans Revers von: Kilian Grömminger, Mia Ritter, Timo Schneider, Mark Walzer, Jonas Heggemann und Joelle Packheiser. Den Verdienstorden in Silber erhielten Jörg Bürßner, Ines Lutz und Oliver Nutz. Gold Gab es für Christian Nutz, mit Gold an der Kette wurden Marion Bürßner und Udo Gaßmeyer dekoriert. Den Hansele-Orden gab es für Lena Scheible, Gerry Weibel und Timo Buhl. Die zehn nicht anwesenden zu Ehrenden bekamen ihre Orden nachgereicht. „Alle Wege führen nach Engen“, stellte Bernd Rudolph

fest. Der Landschaftsvertreter der VSAN überbrachte Grüße aus der Martinisitzung in Singen und freute sich, drei Mitglieder der Zunft für ganz besondere Verdienste Ehrenzeichen der VSAN in Bronze (Rainer Gaßmeyer) und Silber (Margot Gaßmeyer, Dominik Grömminger) zu überreichen. Rudolph lobte: „Wir kennen Engen als eine Zunft, in der nicht lange gefackelt, sondern umgesetzt wird. Ihr steht immer fest in den Reihen der VSAN, dafür gebührt euch Dank.“ „Dank“ war auch das Stichwort für Zunftmeister Dietrich, der darin Vorgänger Hägele, den Narrenrat, Musiker Röttele und Gisela Merkel mit Team für die Verpflegung einschloss.



Essen hält Leib und Seele zusammen - und ein gemeinsames Hobby vereint Menschen: Daher bedankten sich Andreas Frick, Hexenmeister der Gruppe „Wilde Weiber Hegau“, und seine „bessere Hälfte“, Katrin Rimmele, mit einer veritablen Vesperplatte bei Sigmar Häggle dafür, dass er sie vor Jahren in die Reihen der Zunft aufgenommen hatte. „Das war nicht selbstverständlich, ich kenne viele Zünfte, die hätten sich da nicht so offen gezeigt“, so Frick. „Und da man dem neuen Zunftmeischtter ja auch e bissle ‚flattiere‘ muss, kriegt der auch no was“, scherzte Frick.



Akustik-Team: Das Bürgerhaus Bargent erhält wie in der Einwohnerversammlung im Juli angekündigt Akustikelemente. Die Vorarbeiten für die Anbringung der Module übernahm der Musikverein Bargent in Eigenleistung. Am vorvergangenen Samstag trat das Vereinsteam aus (von links) Matteo Utzler, Marc Engesser, Wilmar Mayer, Martin Hildenbrand und Alexander Braun an, um die Wände vorzubereiten. Die schallschluckenden Vorhänge (links) wurden bereits aufgehängt. Bild: Rauscher



„Bei den Wilden Weibern gibt es ja traditionell keine Orden, dafür aber ‚Häs-Hänger‘, und so einen haben wir wieder eigens für heute Abend angefertigt und mit gebracht“, verkündete Andreas Frick und rief den Ordensmeister der Engener Zunft zu sich: Dem hängte er einen „Peter-Meter“ um den Hals und erläuterte: „Dabei handelt es sich um das Referenzmaß für die korrekte Länge eines Engener Narrenbändels“. Der so beschenkte packte daraufhin gleich mal einen Zollstock aus und prüfte in typischer „Kaffeebohnenritzensäger-Mentalität“ nach, ob damit auch wirklich alles seine Richtigkeit hat. Im Hintergrundverfolgte belustigt Reisemarschall Dominik Grömminger die Aktion.

Bilder: Kraft

Der BLHV lädt ein

Kreisversammlung am 21. November in Stockach

Hegau. Die gemeinsame Kreisversammlung der drei BLHV-Bodenseekreisverbände Stockach, Konstanz und Überlingen-Pfullendorf findet am Freitag, 21. November, um 20 Uhr in der Lichtberghalle in Stockach-Winterspüren statt. Alle BLHV-Mitglieder sind hierzu herzlich eingeladen.

Sebastian Scheit von der Firma Knoblauch Landtechnik GmbH hält einen Impulsvortrag zum Thema „Landwirtschaft 4.0 aus Sicht eines Landtechnik-Handelsunternehmens und wie hier unterstützt werden kann“. Der BLHV freut sich auf zahlreiche Teilnahme.

– Anzeige –

Stadtwerke Engen GmbH halten Strom- und Gaspreise für ein Jahr stabil
Engen, 19. November 2025

Für die nächsten zwölf Monate bleiben die Tarife für Privat- und Gewerbe kund/innen unverändert.

Damit sichern die Stadtwerke Engen ihren Kundinnen und Kunden Verlässlichkeit und Planungssicherheit zu. Bestehende Verträge laufen wie gewohnt weiter.

„Wir halten die Preise für ein Jahr konstant, trotz hoher Investitionen in unsere Netz und die Versorgungssicherheit. Verlässlichkeit und Planbarkeit für unsere Kund/innen stehen für uns an oberster Stelle“, sagt Thomas Freund, Geschäftsführer der Stadtwerke Engen.

Weitere Informationen sind unter www.stadtwerke-engen.de erhältlich.

STADTWERKE
ENGEN

Kulinарische Klangreise

Der Musikverein Zimmerholz verwöhnte sein Publikum nicht nur mit ausgezeichneter Musik

Wenn der Musikverein Zimmerholz eine Reise macht, bleiben weder Ohren noch Mägen hungrig. Das durften die zahlreich erschienenen Zuhörer am vorvergangenen Samstagabend beim Jahreskonzert erleben. Serviert wurden nämlich nicht nur musikalische, sondern auch kulinarische Häppchen - auf einer Reise durch Europa.

Zimmerholz (rau). Die originelle Idee kam von Katrin Speck vom Führungsteam des Musikvereins, umgesetzt wurde sie mit tatkräftiger Hilfe des ganzen Vereins. Und noch etwas war neu: Für die Musikstücke hatten die Musikerinnen und Musiker zuvor eine Spendensammlung im Dorf veranstaltet.

Musiker in Reiselaune

Das Moderatorenduo aus Katrin Speck und Dirigent Klaus Dieter Speck übernahm in gewohnt witziger Manier die Reiseleitung der Spritztour, die in Tschechien mit dem flotten „Czech Ragtime“ (Antonin Pecha) Fahrt aufnahm und mit einem Schnaps gekrönt wurde. Die Reiselust hatten die Musiker zuvor mit „Musikantensehnsucht“ (Guido Henn) umschrieben. Vom Mutterland der böhmisch-mährischen Blasmusik war es



Einmal zum Mittelmeer und zurück: Mit Liedern Polka, Rag-time und Festzeltklassikern verging die Reise wie im Flug. Dirigent Klaus-Dieter Speck legte sich auch als Sänger ins Zeug.
Bilder: Räuser

nur ein Katzensprung nach Österreich, das mit „Schena Mensch“ (Arr. Manfed Hirtenlehner) illustriert wurde - was passte da besser dazu als ein flugs von den fleißigen HelferInnen serviertes Linzer Törtchen für jeden Zuhörer.

Vom Linzer Törtchen bis zur Tapas-Platte

Über die Alpen reisten die MusikerInnen samt Publikum nach „Bella Italia“ - hier ließ das schmissige Medley „Italo-Pop-Classic“ (Arr. Erwin Jähreis) sonnige Urlaubserinnerungen wach werden. Katrin und Klaus Dieter Speck fanden in ihrem „Reiseführer“ dazu das passende Menü: Mozzarella mit Tomate. Während „Espresso & Tschianti“ (Arr. David Grubinger) auf der Bühne weiter in den Süden führte (Sizilien), wurde im Saal eine leckere Cafécreme aufgetischt, bevor Musikerinnen und Musiker die Leinen losmachten, um Richtung Lanzarote - und Richtung Pause zu segeln: Mit einem „Santiano“-Medley (Arr. Hans-Joachim Rogoll) im Ohr nebst einem standesgemäßem „Küstennebel“ - Likör und Frischkäse-

Kräuter-Schnitte im Bauch. Die Pause wurde für Ehrungen genutzt: Marc Schwanz ist ein Urgestein im Musikverein Zimmerholz, er hat - auch als Vorsitzender - den Verein über Jahrzehnte geprägt und weiterentwickelt. Dafür gab es Verdienstabzeichen vom Blasmusikverband Hegau Bodensee und vom Verein - und jede Menge warme Worte (siehe nebenstehende Bilder).

Vulkaninsel und Höri-Bülle

Lanzarote - „Eine Insel aus Bergen und Felsen - fast wie Stetten“, konnte sich Klaus Dieter Speck den Seitenhieb auf die Nachbarn nicht verkneifen bei der Ankündigung des Stücks „Montanas del fuego“ (Markus Götz). Die Vulkanlandschaft der Insel inspirierte Götz zu einer Komposition über die „Berge des Feuers“ voller Dramatik, Melancholie, leisen und rhythmisch betonten Passagen - von den Zimmerholzer MusikerInnen meisterhaft eingefangen (mit einem exzellenten Solo von Diana Schoch am Saxophon). Ob es doch die Ähnlichkeit zu Stetten war? Töne und die Tapas - dazu serviert - konnten

nämlich nicht das plötzlich aufkommende Heimweh verhindern. So bestiegen MusikerInnen und Publikum zu „Fliege mit mir in die Heimat!“ (Franz Winkler) den nächsten Flieger nach Hause, statt Tomatensaft gab es aber Tomatensüppchen und Dirigent Speck motivierte zum Mitsingen, ebenso wie beim folgenden „Ehrenwort“ (Arr. Fäschtbänkler), mit dem eine „Runde über dem Flughafen Zürich gedreht wurde“, die „Wartezeit“ in der Luft wurde mit einem Schokokuss - und Soli von Katrin Speck sowie Sophia Schoch - „versüßt“. Endlich in der Heimat angekommen luden die Zimmerholzer zum „Spaziergang am Bodensee“ (Charly Petermann) und Zwiebel (Bülle)-Kuchen ein. Nach dem „anstrengenden Spaziergang“ (Katrin Speck) war erneut die Reiselust geweckt - den Ausklang machte der Verein also mit „Allgäuland“ (Kurt Gäbler), und - natürlich - einem Stück Käse, um dann mit Zugaben wie dem „Badner Lied“ und „Zimmerholzer Lied“ mit ihrem begeisterten Publikum das gelungene Jahreskonzert ausklingen zu lassen.



Die kulinarischen Programmpunkte kamen bei den Gemeinderäten Jürgen Waldschütz, Martin Schoch und Urs Scheller voll an.



Urgestein Marc Schwanz wurde gleich mehrfach geehrt. Heike Schläfle (links), Vorsitzende des Bezirks Hohenhewen, überbrachte Grüße vom Blasmusikverband Hegau Bodensee überreichte ihm die Ehrennadel in Gold sowie die Ernennung zum Ehrenmitglied des Blasmusikverbandes Hegau Bodensee mit Urkunde sowie die Ehrennadel in Gold des Bundes deutscher Blasmusik mit Urkunde für 40 Jahre aktive Tätigkeit. Bettina Speck (Mitte) erhielt die Verdienstnadel in Bronze des Blasmusikverbandes Hegau Bodensee für zehn Jahre Tätigkeit als Kassierin.

„Ihre ehrenamtliche Arbeit ist in der heutigen Zeit in unserer Gesellschaft enorm wichtig. Das gesamte Präsidium unseres Verbandes ist stolz auf diese Arbeit, die von den Mitgliedern geleistet wird.“

Heike Schläfle, stellvertretende Vorsitzende des Bezirks Hohenhewen
(Blasmusikverband Hegau Bodensee)



Die Geehrten mit dem Führungsteam: Marc Schwanz erhielt vom Verein die Goldene Ehrennadel und die Ernennung zum Ehrenmitglied für 40 Jahre aktive Tätigkeit. Auf dem Foto: (von links) Bettina Speck, Patrick Speck, Marc Schwanz, Katrin Speck, Lena Speck und Oliver Gut. Bettina Speck kam 2014 als Beisitzerin zum Verein, bereits 2015 übernahm sie das Amt der Kassierin. „Tina meistert ihr Amt tadellos“, lobte Patrick Speck vom Führungsteam. Marc Schwanz ist 1985 - mit elf Jahren - dem Verein beigetreten und wurde am Saxophon ausgebildet, 1994 wurde er Beirat in der Vorstandshaft, 1998 erster Vorsitzende. „Eine Zeit, auf die wir voller Respekt und Dankbarkeit zurückblicken“, betonte Speck. Schwanz habe durch viel Engagement den Verein dahin gebracht, wo er heute sei - nicht nur bei Festen und Konzerten, auch beim Umbau Probelokal, als Hauptfigur bei den Theaterstücken, als Mitglied des Führungsteams. Musikalisch wechselte er von der Trompete zur Tuba und übernahm die musikalische Leitung in Vertretung. „Eigentlich wärst du schon vor 15 Jahren Ehrenmitglied geworden, aber Du bist halt ein Macher und es war noch nicht der richtige Zeitpunkt“, so Speck.

Bilder: Rauser

DRK Ortsverein Engen Senioren nachmittage

Das Deutsche Rote Kreuz lädt auch in diesem Jahr wieder alle Seniorinnen und Senioren, Rentnerinnen und Rentner zu gemütlichen Nachmittagen bei Kaffee, Kuchen, Vesper und Unterhaltung ein.

Samstag, 22. November, 14 Uhr

Bargen Bürgerhaus

Samstag, 29. November, 14 Uhr

Stetten Bürgerhaus

Ein Shuttlebus fährt 13.45Uhr ab Zimmerholz, Dorfplatz..



Ein gemütlicher Samstagmittag: Wie jedes Jahr veranstaltet das DRK einen Seniorenmittag für alle Senioren. Ilse Mayer konnte auch Bürgermeister Rank Harsch als Gast begrüßen. Gegen später kam noch Stadtrat Dominik Garcia mit Frau vorbei. Die Senioren wurden mit Kaffee und gespendeten Kuchen so wie mit Wurstsalat zum Abendessen verwöhnt.

Bild: DRK Senioren

Veranstaltungen der Landfrauen Engen-Stockach

Samstag, 22. November, von 15 bis 23 Uhr

DEYER'S HOFWEIHNACHT

Besucht uns an unserem Stand mit Kaffee, Zopf und frischgebackenen Waffeln.

Ort Altschorenhof, 78357 Mühlingen

**Freitag, 21. November, oder Samstag, 22. November,
jeweils von 19 bis 22.30 Uhr**

MÄNNERKOCHKURS

Es erwartet die Teilnehmer ein herbstliches 4-Gänge-Menü, welches sie in Teams gemeinsam kochen und im Anschluss auch verzehren werden. Jeder Teilnehmer erhält ein Rezeptheft. Bitte eine Schürze mitbringen.

Ort Schulküche der Weiherbachschule - Bahnhofstraße 7 (Parkplätze bei der Weiherbachhalle), 78357 Mühlingen

Referentin Ingrid Kümpflein

Kosten 40 Euro (vor Ort bezahlen)

Anmeldung Tel. 0170/5583870 , gerne auch per WhatsApp bei Doris Eichkorn

„Oh Happy Day“

Stadtchor, Philianer und Kinderchor ernteten stehenden Applaus für ihr Konzert „Gospel, Jazz und Pop-Balladen“ in der Stadtkirche



Kaum ein Platz blieb frei beim Konzert, zu dem Musikkdirektorin Ulrike Brachat mit ihren drei Ensembles am 9. November in die Stadtkirche Engen eingeladen hatte. Auch Bürgermeister Frank Harsch und seine Frau Hannah genossen den stimmungsvollen Abend.

Bilder: Kraft

Engen (cok). „Wir begrüßen Sie zu einem Konzert des einzigen Chores, der vier altersgerechte Abteilungen miteinander vereint“, stimmte Moderatorin Petra Gentner die ZuhörerInnen auf rund ein-einviertel Stunden Unterhaltung ein, die nicht nur vom Gesang lebte: Immer wieder wurden auch Liedtexte - etwa Jon Lennon's „Imagine“ oder „Mad World“ von Tears for Fears - im Anschluss an die Songs ins Deutsche übersetzt vorgetragen. Die Botschaft war klar: Ein Statement für Frieden, Toleranz, Zusammenhalt und Orientierung in komplexen, herausfordernden Zeiten.

Zuversicht verbreiteten Titel wie das zur Eröffnung gesungene „Kumbaya, My Lord“ (Riverside Gospel Group, 2010), das traditionelle Afro-Amerikanische Gospel „Rock my soul“, dessen Ursprünge ins Jahr 1867 zurückreichen oder das mitreißende „Oh Happy Day“ (Edwin Hawkins, 1968) - fulminanter Schlusspunkt des Konzerts mit der grandiosen Solo-Stimme von Kathrin Kossmann, das gleich noch

einmal - als laut eingeforderte - Zugabe erklang.

Dazwischen zeigten Stadtchor, das Jugend-Ensemble „Die Philianer“ und der Kinderchor mit einem fein ausgesuchten Programm viele Stilrichtungen der modernen Chormusik. Immer wieder brillierten dabei Solo-Sänger und -Sängerinnen, darunter Elena Kezic, Samira und Luca Höbling, Francesca Citera, Nico Vitillo, Lia Wöhrstein, Carina Müller und Kathrin Kossmann. Besonders die Interpretation des Songs „Loved by you“, mit der Bundespreisträgerin Carina Müller ihre facettenreiche Stimme schillern ließ, sorgte für atemlose Stille und Gänsehaut-Momente. Beindruckend intensiv gestaltete der Chor mit den Solistinnen Kathrin Kossmann, Francesca Citera und Carina Müller auch das berührende Gospel „Taste and See“. Instrumental begleitet wurde das Konzert von einer Band mit: Jochen Freiberg (Trompete), Siegfried Zielke (Piano), Stephan Mankiewicz (E-Bass) und Marek Strupinski (Schlagzeug).



Viele große und kleine Solokünstler bereicherten das Konzert - hier zum Beispiel Lukas Porschart vom Kinderchor.



Souverän gemeistert hat ihren Solo-Auftritt „mit Band“ auch die erst 12-jährige Pianistin Thea Maijer.



Bundespreisträgerin Carina Müller zeigte eindrucksvoll, welche Bandbreite ihre Stimme hat.



„Mad world“ - den Song der Gruppe „Tears for Fears“ begleiteten zwei Pierrots und verdeutlichten damit die Suche nach Sinn in einer entfremdeten, komplexen Welt.



Führte redegewandt durch das Konzert: Petra Gentner. „Sie ist ein ganz besonderes Menschenkind, ich könnte sie - wie eigentlich alle hier- glatt adoptieren“, bekannte Ulrike Brachat.



Lesespaß über Generationen hinweg: Beim ersten Oma- und Opatag am 8. November in der Stadtbibliothek Engen erlebten Großeltern und Enkel einen fröhlichen Nachmittag mit Geschichten, Bastelaktionen und Zeit zum gemeinsamen Schmökern - abgerundet durch Kaffee und Kuchen zum Abschluss. Bepackt mit einer selbstgebastelten Engel, einem Apfel-Fensterbild und ein wenig müde, aber glücklich, machten sich die zahlreichen Gäste anschließend auf den Heimweg. Ein herzlicher Dank galt Eberhard Höhn, der als Vorleseopa wie immer gekonnt einen Tag aus dem Leben von „Michel“ zum Besten gab sowie den Mamas und Omas, die mit ihren Kuchenspenden für das leibliche Wohl sorgten. *Bild: Stadt Engen*

Kleingärtnerverein Jahreshaupt- versammlung

Engen. Alle Mitglieder des Kleingärtnervereins Engen sind am Freitag, 21. November, um 19 Uhr, zur Jahreshauptversammlung in der Raststätte Hegau West eingeladen. Die Tagesordnung ist an den Infotafeln ersichtlich.

Unser buntes Engen Frauencafé

Engen. Thema am 5. Dezember: Sterne im Advent, basteln und erzählen. Die Vorbereitungsgruppe freut sich ab 17.30 Uhr auf alle Frauen, einheimisch, zugezogen oder zugewandert, die Lust auf einen gemeinsamen Abendhaben. Die Teilnahme am Frauencafé ist kostenlos, für das Überraschungsbuffet bitte eine (nicht süße) Kleinigkeit zum Essen mitbringen. Getränke sind vorhanden. Kleine Kinder sind willkommen, müssen jedoch selbst beaufsichtigt werden. Die Helferinnen treffen sich wie immer schon um 17 Uhr.

Information zur Jahresendabrechnung der Stadtwerke Engen

STADTWERKE
ENGEN

Sehr geehrte Kundinnen und Kunden,

auch in diesem Jahr finden keine Vor-Ort-Ablesungen statt.

Sie können Ihre Zählerstände bequem digital übermitteln: Ab 24.11.2025 versenden wir E-Mails mit einem Link zur Online-Erfassung. Unabhängig davon steht Ihnen unser Kundenportal jederzeit zur Verfügung (Link siehe Website).

Ab 08.12.2025 erhalten Sie eine Ablesekarte unseres **externen** Dienstleisters. Bitte senden Sie diese ausgefüllt bis spätestens 09.01.2026 direkt an den Dienstleister zurück (**nicht** an die Stadtwerke Engen). Später eingehende Meldungen können leider nicht berücksichtigt werden.

Tipp: Keine E-Mail bekommen? Prüfen Sie bitte den Spam-Ordner oder melden Sie den Zählerstand einfach über unser Kundenportal.

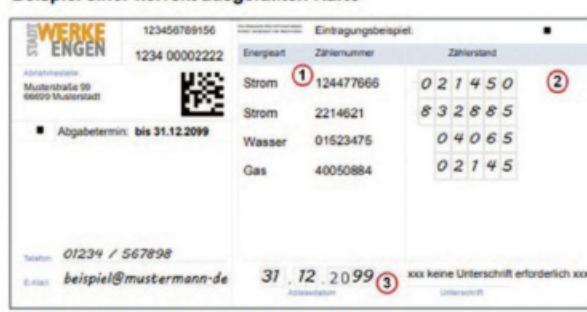
Nähere Informationen erhalten Sie auf den Ablesekarten oder direkt bei uns.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe!

Bei Fragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Ihr Stadtwerke Engen Team

Beispiel einer korrekt ausgefüllten Karte



Bitte
freimachen,
falls Marke
zur Hand

Deutsche Post
ANTWORT

Servicecenter
Jahresablesung
66084 Saarbrücken

Virtuose Glanzlichter

Begeisternder Konzertabend auf Einladung der Stubengesellschaft im Museum Engen



Markus Ecseghy im Museum in Engen. *Bild: STuGe*

Engen. Ein Abend, der lange nachhallt: Die Stubengesellschaft Engen unter der engagierten Leitung von Dominika Dömöör-Dürrschnabel präsentierte im stimmungsvollen Ambiente des Städtischen Museums ein Klavierrezital, das die Besucherinnen und Besucher in pure Begeisterung versetzte. Pianist Markus Ecseghy bot ein hochkarätiges Programm, das sowohl Kennern als auch Neulingen der Klavierliteratur eindrucksvoll vor Augen (und Ohren) führte, wie lebendig und überwältigend klassische Musik sein kann.

Souveränität und Tiefe

Bereits der Auftakt mit Sergei Rachmaninows Préludes op. 23, Nr. 5 (G-Dur) und Nr. 6 (Es-Moll) ließ erahnen, dass dies kein gewöhnlicher Konzertabend werden würde. Ecseghy meisterte die technischen Herausforderungen mit einer scheinbar mühelosen Souveränität und entfaltete zugleich jene emotionale Tiefe, für die Rachmaninow berühmt ist. Kraft und Eleganz gingen hier Hand in Hand. Mit Robert Schumanns „Widmung“ aus Myrthen op. 25, in

der glanzvollen Bearbeitung von Franz Liszt, wechselte der Pianist auf poetisches Terrain. Die Melodie sang unter seinen Händen, schwiebte und pulsierte – ein Moment schierer Innigkeit, der das Publikum spürbar berührte.

Der lyrisch-dramatische Bogen setzte sich mit Franz Schuberts Ungeduld aus der Schönen Müllerin (D 795, Nr. 7, in einer Liszt-Bearbeitung) fort, bevor Ecseghy sich Liszts technisch brillanten „Soirées de Vienne“ Nr. 6 (S. 565/6, B-Dur) widmete. Spätestens hier wurde deutlich: Ecseghy besitzt nicht nur die Virtuosität, sondern auch den Humor, die Nonchalance und den musikalischen Esprit, den diese Werke verlangen. Franz Liszts berühmter „Liebestraum“ Nr. 3 beschloss diesen ersten Teil mit einer Innigkeit, die den Saal förmlich zum Stillstand brachte.

Dramatische Spannkraft und eruptive Energie

Nach der Pause stand Ludwig van Beethovens monumentale Klaviersonate Nr. 23 f-Moll, op. 57 „Appassionata“, im Mittelpunkt – ein Brocken der Klavierliteratur, an dem sich viele messen, aber nur wenige wirklich überzeugen. Ecseghy tat genau das: Er zeigte dramatische Spannkraft, eruptive Energie und zugleich eine kluge architektonische Übersicht, die den Aufbau der Sonate klar und zwingend wirken ließ. Der letzte Satz mit seiner rasenden Unruhe entfachte Begeisterungsrufe. Als krönender Abschluss erklangen Frédéric Chopins Balladen Nr. 1- 4 – ein Werk, das wie kaum ein anderes zwischen lyrischer Erzählkunst und leidenschaftlichen Ausbrüchen oszilliert. Ecseghy formte es mit einem großen erzählerischen Atem; jedes Tempo, jede Steigerung wirkte organisch. Der dramatische Schluss riss das Publikum schließlich zu einem langen, jubelnden Applaus hin.

Orgelvesper mit Zeno Bianchini

Am Sonntag, 23. November, in der Stadtkirche

Engen. Zeno Bianchini Organist, Cembalist und Dirigent aus Stockach, leidenschaftlicher Interpret der Barockmusik, widmet sich der Verbreitung dieses Repertoires nach der historischen Aufführungspraxis. Sein Studium absolvierte er in Verona, Padua, Freiburg und Trossingen. Er wird am Sonntag, 23. November, um 17 Uhr in der Kath. Kirche Mariä Himmelfahrt die

Kubak-Orgel der Stadtkirche spielen, die den sakralen Raum mit seinen reichen und resonanten Klängen erfüllt. Die Besucher dürfen sich auf Instrumentalwerke aus verschiedenen Epochen (Barock und Romantik) aus den Ländern Frankreich, Italien und Deutschland freuen. Dazu werden passende Impulse und Texte gelesen. Eintritt auf Spendenbasis.

Info-Abend zur medizinischen Versorgung

... mit Christoph Stetter und Dr. Michael Preusch

Engen. Der CDU Ortsverband begrüßt am 26. November im Foyer der Stadthalle Christoph Stetter, Landtagskandidat der CDU für den Wahlkreis Singen/Stockach und Dr. Michael Preusch MdL, gesundheitspolitischer Sprecher der CDU-Landtagsfraktion, zu ei-

nem Informationsabend über die „Zukunft der medizinischen Versorgung im ländlichen Raum“. Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr und richtet sich an alle interessierten Bürgerinnen und Bürger. Der CDU-Ortsverband freut sich auf rege Teilnahme.



Ein Advents-Konzert mit dem Ensemble Vocale gibt es am Sonntag, 7. Dezember, um 17 Uhr in St. Peter und Paul Hilzingen. Dies ist bereits das 11. Benefiz-Konzert des Ensembles in Hilzingen. Das Ensemble Vocale wurde 2010 gegründet und besteht aus 10 bis 12 Berufsmusikern und semiprofessionellen Sängern aus der Region Konstanz/westlicher Bodensee. Es widmet sich der anspruchsvollen geistlichen a Capella-Chorliteratur, insbesondere aus den Epochen Renaissance und Romantik. Die musikalische Leitung liegt bei Norbert Rahm, an der Orgel spielt Christa Gommel. Der Eintritt ist frei – über Spenden freut sich der Bauförderverein St. Peter und Paul.

Bild: Ensemble Vocale

Redaktions- und Anzeigenschluss
Montag 12 Uhr



Im Kindergarten Anselfingen beschäftigte sich eine Gruppe mit dem Thema „Berufe“. Wie war das spannend, als zum Beruf Feuerwehrmann/Feuerwehrfrau Ayko Liebert in voller Montur inklusive Feuerwehrauto vorbeikam. Die Kinder konnten nun das gehörte Fachwissen mit eigenen Augen sehen und ihre restlichen Fragen beantwortet bekommen. Auch war das Feuerwehrauto genau zur richtigen Zeit für die anderen zwei Gruppen da, denn eine Gruppe beschäftigte sich mit dem Thema „Fahrzeuge“ und die dritte Gruppe mit dem Thema „Farben (Rot in dieser Woche). „Wir möchten uns deshalb nochmal ganz herzlich bei Herrn Liebert für seine Zeit und diesen interessanten Morgen bedanken“, lässt der Kindergarten wissen.

Bild: KiGa Anselfingen.



Am kommenden Sonntag, 23. November, findet der Basar im Waldorfkindergarten Engen statt. Von 10 bis 16 Uhr bietet die Kindergartengemeinschaft vor allem für Kinder ein besonderes Erlebnis an. Neben dem Kinderbasar können Kerzen gezogen, Zwergerchen genäht, Häuschen gebastelt und Stockbrot gemacht werden. Das Puppenspiel wird vor- und nachmittags im Impulshaus gezeigt. Aber auch für die Erwachsenen gibt es wieder allerlei Schönes zu entdecken oder einfach die Möglichkeit, sich in gemütlicher Atmosphäre bei Suppe, Kaffee und Kuchen oder einem Punsch auf die bevorstehende Adventszeit einzustimmen. Die Eltern, Kinder und ErzieherInnen freuen sich auf viele interessierte BesucherInnen.

Bild: Waldorf Kindergarten



St. Martinsfest in der Kinderkrippe Im Baumgarten: Am 11. November trafen sich alle Kinder der Kinderkrippe im Baumgarten mit ihren Eltern, Geschwistern, Großeltern, Onkeln und Tanten sowie Freunden und natürlich den ErzieherInnen, um gemeinsam mit den selbst gebastelten Laternen durch die Straßen zu gehen. Die kunterbunten Laternen strahlten mit den leuchtenden Augen der Kinder um die Wette. Immer wieder wurde während des Laternenumzuges angehalten, um Lieder wie „St. Martin“ oder „Ich geh' mit meiner Laterne“ gemeinsam zu singen. Begleitet wurden die Lieder auf der Gitarre von Lidion, einem Geschwisterkind eines Kindes der Kinderkrippe. Nach dem Laternenumzug saß man noch gemeinsam im Garten der Kinderkrippe am Lagerfeuer mit leckerem Punsch oder Glühwein. Hungern musste natürlich auch niemand - es gab Wienerle mit Brötchen.

Bild: Kinderkrippe im Baumgarten



Am Tag nach dem Laternenumzug besuchten die ErzieherInnen des Kinderhauses Sonnenuhr mit ihren Kindern die katholische Kirche. Die Kinder hatten erneut die Gelegenheit, die Geschichte von St. Martin zu erleben und die Botschaft zu verinnerlichen, dass es eine besondere Freude bereitet, durch „Teilen“ beschenkt zu werden.

Bilder: Kinderhaus Sonnenuhr



Mit leuchtenden Augen folgten die Kinder des Kindergartens Anselfingen mit ihren selbst gebastelten Laternen dem Sankt Martin auf seinem Pferd. An verschiedenen Stationen wurden gemeinsam die Laternenlieder gesungen, die der Anselfinger Musikverein begleitete. Am Parkplatz des Bürgerhauses wurde dann das Sankt Martins-Spiel gezeigt und danach gab es ein gemütliches Beisammensein mit Wurst und Wecken, Glühwein und Kinderpunsch. Ein ganz großes Dankeschön ging an den Elternbeirat und seine Helfer, an Toni Grömminger (St. Martin) und Max Hinze (Bettler), sowie den Anselfinger Musikverein, dass wieder einmal Sankt Martin gebührend gefeiert werden konnte.

Bild: KiGa Anselfingen

Die Kinder der Kinderkrippe im Baumgarten freuen sich über den Kauf eines Zwillingswagen, magnetischem Konstruktionsmaterial sowie Fahrzeugen für drinnen und draußen.“ Wir danken der Dr. Karin Schädler Stiftung, welche sich in Mühlhausen-Ehingen und Engen für Bildung und Kultur einsetzt und uns dies mit ihrer großzügigen Spende im vergangenen September möglich gemacht hat. Die gesamte Krippe sagt Dankel!“, so Krippen-Leiterin Gabi De Luca.

Bild: Kinderkrippe im Baumgarten



Am 11. November feierte das Kinderhaus Glockenziel ein wunderschönes St.-Martinsfest. Schon in den Tagen davor wurde mit viel Eifer gebastelt, gesungen und geprobt - und endlich war es soweit: Mit ihren selbstgebastelten Laternen und leuchtenden Augen zogen die Kinder gemeinsam mit ihren Familien durch die Straßen. Begleitet wurden sie dabei von einer kleinen Bläsergruppe, die mit ihren tollen Klängen für eine ganz besondere Atmosphäre sorgte. So wurde der Laternenenumzug zu einem richtig festlichen Erlebnis. Zurück am Kinderhaus wartete bereits St. Martin auf die kleinen und großen Gäste. Gemeinsam versammelten sich alle um das wärmende Martinsfeuer, wo alle gemeinsam das St. Martinslied sangen. Danach teilte St. Martin mit den Kindern die Martinsgänse - ein toller Moment, der an die Bedeutung des Teilens und der Nächstliebe erinnerte. Bei warmem Punsch, heißen Wienerle und Brot und vielen fröhlichen Gesprächen klang der Abend in einer Atmosphäre voller Licht, Wärme und Gemeinschaft aus. „Ein herzliches Dankeschön an alle Familien, Kinder, Mitarbeitenden und die Bläsergruppe, die dieses Fest so besonders gemacht haben“, heißt es von Seiten des Kinderhauses.

Bild: Kinderhaus Glockenziel



Der Kindergarten/Krippe in Welschingen feierte auch dieses Jahr wieder gemeinsam das St.-Martins-Fest in Form eines Abendkindergartens. Alle Kinder trafen sich mit ihren selbstgebastelten Laternen im Garten des Kindergartens und die Vorschüler spielten das Martinspiel den anderen Kindern vor. Im Anschluss gingen alle Kinder in ihre Gruppenzimmer, die mit Licherketten und Kerzen und einer gedeckten Tafel die Erzieherinnen und die Kinder zum traditionellen Martinsgans-Essen einlud. Natürlich durfte hier der warme Punsch nicht fehlen. Die besinnliche Atmosphäre ließ die Erzieherinnen wie auch die Kinder richtig eintauchen in das Gefühl, das Martin damals und auch heute noch den Menschen gibt. Die Kinder teilten ihre Martinsgans miteinander, ganz im Sinne der Legende. Danach zogen sich alle Kinder wieder an, schnappten sich ihre leuchtenden Laternen und es ging gemeinsam in den Garten zum Laternenlaufen. An mehreren Stationen wurden die traditionellen Laternenlieder gesungen. Zum Abschluss versammelten sich alle am Zaun - Kinder wie Eltern- und die Kinder überraschten die wartenden Eltern mit ihrem Lieblingslied „Kommt wir woll'n Laternen laufen...“, und die Eltern sangen und bewegten sich die letzte Strophe sogar mit. Das freute die Kinder sehr und sorgte für eine gute Stimmung. Der Elternbeirat organisierte ein kleines gemütliches Zusammensein, um den Abend ausklingen zu lassen. „Das Kindergarten-Team bedankt sich an dieser Stelle beim Elternbeirat, allen Helfern und Mitwirkenden für diesen schönen Abend“, betont die Kindergarten-Leitung.

Bild: KiGa/krippe Welschingen



Eine schöne Tradition: Am 11. November feierten die Kinder, Eltern und ErzieherInnen des Kindergartens St. Martin traditionell gemeinsam das Martinsfest. Um 17 Uhr trafen sich alle im Garten der Einrichtung. Viel Freude bereitete allen das Spiel zur Legende des heiligen Martin, das darauf aufmerksam machte, wie wichtig es ist, auf seine Mitmenschen zu achten und sich gegenseitig zu helfen. Danach zogen alle ganz stolz mit ihren bunten Laternen durch den Stadtgarten. Zum Abschluss am Martinsfeuer kamen viele Eltern ins Gespräch und ließen den Abend gemeinsam gemütlich ausklingen. „Die ErzieherInnen des Kindergartens St. Martin möchten sich ganz herzlich beim Elternbeirat bedanken, der für das leibliche Wohl während der Feier sorgte, sowie bei allen Eltern und Kindern die durch ihren Besuch mit den bunten Laternen zu einem schönen Fest beigetragen haben“, so die KiGa-Leitung..

Bild: KiGa St. Martin

Elterndorf Familien- netzwerk Elterncafé

Engen. Zum letzten Familiencafé in diesem Jahr wird herzlich eingeladen am Dienstag, 25. November, von 15 bis 17 Uhr im katholischen Gemeindezentrum. „Wir werden gemeinsam für Weihnachten eine Kleinigkeit basteln. Und bei Kaffee und Kuchen gibt es wie gewohnt Zeit für Begegnung, Vernetzung und den Austausch untereinander“, heißt es von Seiten der OrganisatorInnen. Im Neuen Jahr geht es weiter. Folgende Termine gibt es bereits zum Vormerken: Mittwoch 28. Januar und Mittwoch 4. März.

Stadt Aach Klosemarkt

Aach. Am Sonntag, 30. November, verwandelt sich die sanierte Ortsmitte der Stadt Aach in einen festlichen Treffpunkt. Von 9.30 bis 18 Uhr erwartet die Besucher der traditionell Klosemarkt – ein bunter Mix aus Handwerk, Kulinarik und Musik auf dem Mühlenplatz und dem Platz hinter dem Rathaus. Am Samstag steigt die Klosemarkt Warm-Up-Party um 19 Uhr im Feuerwehrhaus. Den ganzen Sonntag über locken Programm und Leckereien große wie kleine BesucherInnen - die Stadt Aach, die örtlichen Vereine und die Händler freuen sich auf viele Gäste.

Verstärkung für den Narrenverein Hasenbühl

Fünf neue Mitglieder - herzlich willkommen!



Präsidentin Liane I. und ihre „Hasenbühler“ sind für die neue Saison bereit.

Bild: NZ Hasenbühl

Anselfingen. Über eine gelungene Fasnetereöffnung freuten sich die aktiven Mitglieder des Narrenverein Hasenbühl. Pünktlich um 20.11 Uhr ertönte am 11.11. im närrisch geschmückten Schützenhaus der Narrenmarsch und der Hase wurde aus seinem langen Schlaf aufgeweckt. Nach der Begrüßung vereidigte Präsidentin Liane I. die fünf Neuzugänge, die im Verein aufgenommen wurden. In ihrer Rede gab sie ihnen zu verstehen, was ab jetzt bis zum Aschermittwoch zu tun ist, damit es eine gelungene Fasnet wird.

Die Hasen durften sich über drei neue Maskenträgerinnen freuen. Sie bekommen mit Angela Kunz, Sandra Volkmer und Nicole Müller Unterstüt-

zung. Lora Sprenger verstärkt die Hasenbühlerinnen und Gerald Kammerer wurde bei den Elferräten aufgenommen. Nach einigen närrischen Schwüren wurde ihnen der „Hasenbollen“ an die Brust gehetzt, dass sie diesen mit Stolz und Würde tragen sollen. Als alle mit „Hasenseich“ versorgt waren, wurde gemeinsam auf die neue Fasnet angestoßen.

Mit „Schlupf ins Häs und kumm uff d'Gass - Fasnet im Dorf macht riesig Spaß“ wurde das **Motto für die kommende Saison** verkündet.

Danach begrüßten die Hasenbühler die junge Fasnet mit Musik in geselliger Runde und jeder Menge guter Laune. Alle sind sich einig: Die Fasnet kann kommen.

Berggemeinde startet Häsverleih

Jetzt anmelden

Engen. Die Gruppe Berggemeinde, auch Spöckvolk genannt, läutet die Fasnet ein. Zum Ausleihen von Spöckhäsern lädt Bergvogt Sigmar Hägele alle interessierten Närrinnen und Narren zu einem Häsverleih ins Bergstübli in der Narrenstube ein (Klostergassen 15, mittlerer Eingang). Terminabsprache

und Anmeldung über Bergvogt@narrenzunft-engen.de oder unter 0179/4344612.

„Die Gruppe Berggemeinde würde sich freuen, wenn neue Mitglieder - gerne erst einmal für ein Probejahr - uns an den Narrentreffen, sowie an der Engener Fasnet begleiten. Narri Narro“, lädt der Bergvogt herzlich ein.

Auf ins Jubiläumsjahr der Rollizunft

... mit frisch saniertem Fahne und guter Laune



Sieht aus wie neu: die umfassend restaurierte Fahne der Rollizunft.

Bild: Rollizunft

befand sich einige Monate in einer umfassenden Restaurierung. Bernd Keller, der seit über zwei Jahrzehnten das Amt des Fähnrichs begleitet und maßgeblich die Umzüge anführt, ließ die Fahne von einer spezialisierten Firma komplett restaurieren. Die Fahne wurde zerlegt, fachgerecht restauriert und mit den historischen Stickereien neu aufgebaut. Das Ergebnis wirkt wie neu und soll die Zunft auch künftig würdig präsentieren. Bei der Präsentation der neuen Flagge übergab Bernd die Fahne an den neuen Fähnrich Lukas Keller.

Die Restaurierung verursachte mehrere Tausend Euro Kosten für die Zunft, weshalb die Rollizunft noch Sponsoren sucht, die Tradition finanziell unterstützen möchten.

Im Anschluss stellte Keller die neuen Maskentaschen vor, die an der Häs-Ausgabe an Maskenbesitzer verteilt werden. Danach fiel die Wahl des Motto für das Jahr 2026. Da die Zunft im Jubiläumsjahr steht - 70 Jahre beziehungsweise 120 Jahre Gesamtgeschichte - schlug der 11er vor, einen Umzug durch Welschingen am Fasnachtssonntag zu veranstalten. Das Motto lautet: „Am Jubiläum macht de Rolli kai larifari - er fährt die Fasnacht uf Safari.“ Mit der Bestätigung des Motto und Dankesworten an die Sportschützen vom Schützenverein für die tolle Bewirtung schloss Peter Keller die Veranstaltung.

Welschingen. Um 20.11 Uhr eröffnete Zunftmeister Peter Keller pünktlich den Fasnachtsbeginn für das Jahr 2026. Im Welschinger Schützenhaus versammelten sich die Mitglieder, um gemeinsam in die neue Session zu starten. Nach der feierlichen Eröffnung wurde das Buffet eröffnet, um die Anwesenden zu stärken. Es gab Schweinelendchen mit Spätzle und Soße - eine kulinarische Stütze für die anschließenden Pro grammfpunkte.

Claudio De Luca stellte daraufhin die eingegangenen Motto-Vorschläge vor. Kurz darauf präsentierte Manuel Wikenhauser in einer leidenschaftlichen Rede die neue Fahne der Zunft. Rückblickend auf das alte Fahnenbild: Das rund 59 Jahre alte Banner

Blaufärber Häsverleih startet

Engen. Narri, Narro, auch für die Blaufärber beginnt die Fünfte Jahreszeit. Deshalb können ab sofort auch Blaufärber-Häser ausgeliehen werden. Wer Interesse hat, meldet sich bitte unter ulrika_hirt@web.de, oder Tel. 07733-5668. Die Narrenzunft freut sich auf die Fasnacht und wenn viele Häser auf der Straße sind.

Katzenbach Hexen Einladung: Hauptversammlung

Bargen. Am Sonntag, 30. November, findet um 20 Uhr die Jahreshauptversammlung der NZ Katzenbach Hexen Bargen im Bürgerhaus statt.

Zu diesem Abend laden die Bargener Hexen alle Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins herzlich ein.

Die Zunft freut sich über eine rege Teilnahme.



Lokale Tradition wird gelebt.: Der langjährigen Tradition folgend trafen sich die Mitglieder des Alfaclub erneut in diesem Jahr 2025 zum gemeinsamen „Martini Gansessen“ des Regionaltreff Bodensee im Landgasthof Kreuz Dettingen. Im eigens dafür bereitgestellten Nebenraum war eine lange Tafel gedeckt. Erstmals zierte die festliche Tafel auch der neue Club - Tischwimpel. Bei guter Stimmung, lockeren Gesprächen mit leckeren Speisen (es gab selbstverständlich nicht nur Gänsebraten) wurde das traditionelle Gansessen zelebriert und der Abend sehr genossen. Für Alfa Romeo Fahrerinnen & Fahrer und auch die am Alfaclub e.V. Regionaltreff Bodensee interessierte: Kontaktanfrage gerne per mail: Bodensee@alfaclub.de.

Bild: Anton Pleyer



Offene Probe bei den Schäfferä Dätschern: Die Guggenmusik Enge mer Schäfferä Dätscher veranstalten am Donnerstag, 27. November, um 20 Uhr eine offene Probe im Probekanal im Dielenweg in Engen. Vorbeikommen und zuschauen dürfen alle, die Interesse haben, bei der lustigen Truppe mitzumachen. Dabei spielt es keine Rolle, ob man bereits ein Instrument spielen kann oder nicht, denn die Guggenmusiker bringen dies den „Neulingen“ gerne bei. Wer Lust hat, neue Menschen kennenzulernen und unvergessliche Momente zu erleben, ist bei den Schäfferä Dätschern genau richtig! Bei Rückfragen kann man sich über Facebook, Instagram oder unter www.Guggenmusik-Engen.de mit der Gruppe in Verbindung setzen.

Bild: Verein

Ein Haus voller Wärme

Adventsbasar im Senioren- und Pflegeheim Engen am 23. November

Engen. Wenn im Senioren- und Pflegeheim Engen der Duft von frisch gebackenen Zimtwaffeln durch die Flure zieht, beginnt für viele Menschen in Engen die schönste Zeit des Jahres.

Am 23. November von 13 bis 17 Uhr öffnet der traditionelle Adventsbasar wieder seine Türen - und bringt Bewohnerinnen, Angehörige, Mitarbeitende und alle Besucher im besten Sinne des Wortes an einen Tisch.

Das Senioren- und Pflegeheim Engen wird zu einem kleinen weihnachtlichen Handwerksparadies. Die Besucherinnen und Besucher können sich auf wunderschöne, selbst hergestellte Dekorationen, Adventsgestecke und liebevolle Kleinigkeiten freuen. Ein besonderer Höhepunkt sind die selbstgemachten Cremes, liebevoll hergestellt aus rein natürlichen Zutaten.

Ob Ringelblume, Melisse oder feiner Lippenbalsam: Diese

kleinen Kostbarkeiten sind nicht nur heiß begehrt, sondern stehen auch für Handarbeit, Wissen und Fürsorge, die im Haus seit Jahren gepflegt werden.

Ebenso unverzichtbar beim Basar sind die selbstgemachten Köstlichkeiten: Die Trachtenfrauen Engen unterstützen mit großem Engagement, Humor und Herzlichkeit den Adventskaffee. Sie servieren gemeinsam mit Mitarbeitenden des Hauses frischen Kaffee, selbst gebackenen Kuchen und frisch zubereitete Zimtwaffeln. So wird das Senioren- und Pflegeheim Engen ein Ort der Begegnung, der jedes Jahr aufs Neue Wärme und Gemeinschaft ausstrahlt.

Die Bewohnerinnen und Bewohner sowie das gesamte Team freuen sich auf viele Besucherinnen und Besucher, die diesen besonderen Nachmittag gemeinsam mit ihnen erleben möchten.

Impressum

Herausgeber: Stadt Engen, vertreten durch Bürgermeister Frank Harsch. Verantwortlich für die Nachrichten der Stadt und der Verwaltungsgemeinschaft Engen der Bürgermeister der Stadt Engen, Frank Harsch.

Verantwortlich für den übrigen Inhalt, die Herstellung, Verteilung und den Anzeigenteil:

Info Kommunal Verlags-GmbH
Jahnstraße 40, 78234 Engen,
Tel. 07733/996594-5660
E-Mail: info@info-kommunal.de
Geschäftsführer: Tobias Gräser

Redaktionsleitung:

Corinna Kraft, Tel. 07733/996594-5665 oder 0175/8444816,
corinna.kraft@info-kommunal.de
und

Holle Rauscher, Tel. 07733/996594-5665 oder 01515/4408626,
holle.rauscher@info-kommunal.de

Anzeigenannahme/-Beratung:

Astrid Zimmermann,
Tel. 07733/996594-5664

Anzeigen-+Redaktionsschluss:

Montag, 12 Uhr

Druck: Druckerei Konstanz GmbH

Kostenlose Verteilung (i.d.R. mittwochs) an alle Haushaltungen in Engen, Anselfingen, Bargen, Biesendorf, Talmühle, Bittelbrunn, Neuhausen, Stetten, Welschingen, Zimmerholz, Aach, Mühlhausen, Ehingen, Leipferdingen, Mauenheim, Tengen, Blumenfeld, Watterdingen, Weil.

Auflage: 10.810

Kein Amtsblatt erhalten?
0800 999 522 2

24-Stunden-Schwimmen

DLRG Engen erzielte beeindruckende Leistungen



Auf dem Gruppenfoto sind die meisten teilnehmenden Schwimmerinnen und Schwimmer der DLRG Engen zu sehen. Etwa zehn Mitglieder fehlen, da sie am Sonntag bereits wieder anderweitig im Einsatz für die DLRG waren - ein weiterer Beleg für das große Engagement der Ortsgruppe.

Bild: DLRG Engen

Engen. Die DLRG Engen hat beim diesjährigen 24-Stunden-Schwimmen der DLRG Spaichingen-Aldingen in Aldingen ein eindrucksvolles Ergebnis erzielt. Bei der Veranstaltung, die bereits zum 16. Mal stattfindet, haben mehr als 25 Rettungsschwimmerinnen und Rettungsschwimmer der Ortsgruppe sowie der Jugend nahmen erfolgreich an dem traditionsreichen Ausdauerwettbewerb teilgenommen - und setzten ein starkes Zeichen für Teamgeist, Leistungsbereitschaft und Engagement.

Insgesamt legte die Gruppe aus Engen beeindruckende 149 Kilometer an Schwimmleistung zurück. Die größte Einzelleistung erreichte dabei eine Schwimmerin mit herausragenden 13 Kilometern. Besonders hervorzuheben ist, dass es den Engener Lebensrettern gelang, während des gesamten 24-Stunden-Zeitraums ununterbrochen mindestens eine Schwimmerin

oder ein Schwimmer im Wasser zu haben - eine organisatorische wie sportliche Glanzleistung.

Der Ausbildungsleiter der DLRG Engen, Matthias Dehé, zeigte sich begeistert von der Veranstaltung, „Die Organisation der DLRG Spaichingen-Aldingen war hervorragend. Ein großes Kompliment an das gesamte Team!“ Auch der erste Vorsitzende der DLRG Engen, Ingo Sterk, würdigte die Zusammenarbeit und das Engagement vor Ort. „Es ist beeindruckend, was die DLRG Spaichingen-Aldingen hier gemeinsam mit der Stadt Aldingen auf die Beine gestellt hat. Es ist toll zu sehen, wie Kommune und DLRG Hand in Hand kooperativ zusammenarbeiten leben.“

Für das kommende Jahr haben sich die Engener Rettungsschwimmer bereits ein ambitioniertes Ziel gesetzt: Die beeindruckenden 149 Kilometer sollen nochmals übertroffen werden.

Ski-Saisonauftakt

Rennmannschaft erkundet Disziplinechsel



Der Skiclub Engen schaute sich die Langenwaldschanze in Schonach an.

Bild: Skiclub Engen

Engen. Am Sonntag, 9. November, war die Rennmannschaft zum Saison-Auftakt in Schonach im Schwarzwald zur Besichtigung der Langenwaldschanze unterwegs. Ein echter Olympiasieger und Weltmeister der Nordischen Kombination Hans-Peter Pohl führte auf die Schanze. Im Innern des Turms ging es 38 Meter nach oben. Er erzählte eindrucksvoll vom Springen, von seinen Anfängen bis zum Olympiasieg. Außerdem erklärte er die Ausrüstung (Sprungski, Schuhe, Helme und Anzüge) und erzählte lebhaft vom Beginn des Skisprungs in Schonach. Ein besonderes Highlight war für die Clubmitglieder ein virtueller Sprung mit der VR-Brille. Man konnte den Absprung förmlich fühlen und

die Stadionatmosphäre nachempfinden. Ganz besonders war, dass Hans-Peter Pohl seine Olympische Goldmedaille aus Calgary 1988 dabeihatte. Jeder durfte mal Olympisches Gold in den Händen halten. Ein wunderschönes Erlebnis fand anschließend in Stetten im Kreuz seinen Ausklang. Dort hatten sich alle zum Abschluss-Hock und der Vorbereitung der kommenden Saison 2025/26 verabredet.

Die Skisaison steht vor der Tür. Wer Lust hat, gut und sicher Skifahren kann, darf gerne die Rennmannschaft beim Training zum Schnuppern besuchen. „Bitte meldet euch hierfür bei der Sportwartin Lioba Schultis“, lädt der Verein ein. Infos hierzu gibt es auf der Homepage des SC Engen.

Anzeigenberatung

HEGAU
KURIER

Astrid Zimmermann

E-Mail: Astrid.Zimmermann@info-kommunal.de

INFO
KOMMUNAL

Jahnstr. 40, 78234 Engen, Tel. 07733/996594-0
Fax 07733/996594-5690, E-Mail: info@info-kommunal.de

Erfolgreiches Wochenende für die HFV-Herren

Spannende Spiele und viel Leidenschaft

Hegau. In einem hart umkämpften Spiel konnte das A-Team 4:3 beim SV Aasen gewinnen. Zu Beginn waren die Hausherren ebenbürtig und hatten eine Phase in der der Führungstreffer für die Heimmannschaft in der Luft lag. Ein erster toller Angriff über Luis Hugger fand den Weg zu Lars Sommer, der mit seiner Direktannahme zur Führung für unsere Mannschaft getroffen hat.

Ab diesem Moment war der HFV die bessere Mannschaft. Aasen konnte mit einem Freistoß aus halbrechter Position ausgleichen. Wenig später wurde Tino Kohler im Strafraum gefoult. Den fälligen Strafstoß verwandelte Markus Müller zur erneuten Führung. Wiederum war es Müller, der im Strafraum angespielt wird. Sein sehenswerter Schuss ins lange Eck brachte das 3:1.

Kurz vor der Halbzeit landete zunächst ein Kopfball an der Latte. Dieser fand den Weg zurück und Justin Braun stand goldrichtig und traf zum 4:1. Mit diesem Ergebnis wurden die Seiten gewechselt. In der zweiten Halbzeit setzte der SV Aasen nochmals alles auf eine Karte. Der Hegauer FV verteidigte nun leidenschaftlich.

Joel Reichel konnte einen Elfmeter gegen Tevfik Ceylan

entschärfen. Seine große Klasse hat er in der 64. Minute gezeigt als er nach einem gewonnenen Zweikampf aus 20 Metern ins linke obere Eck getroffen hat.

Kurz vor Ende der Partie wurde es nochmals spannend, als Paul Hall zum 3:4 für Aasen getroffen hat. Mit Glück und viel Leidenschaft konnten die Jungs die knappe Führung über die Zeit retten und drei weitere Punkte auf der Haarseite verbuchen.

Ebenfalls erfolgreich war das B-Team im Heimspiel am Samstag gegen die FSG Zizenhausen-Hindelwangen. Den längst überfälligen Führungstreffer erzielte Julian Bayer mit einem souverän verwandelten Strafstoß. Mit 1:0 wurden die Seiten gewechselt. Ein unachtsamer Moment führte zum Ausgleich. Dies änderte nichts am Spiel des Hegauer FV.

In der letzten halben Stunde waren die Offensivbemühungen dann verdientermaßen auch erfolgreicher. Philipp Lang stellte auf 2:1. Nur eine Minute später erhöhte Tobias Dachlauer auf 3:1. Robin Mayer und Pascal Gartmaier besorgten die weiteren Treffer in einem Spiel in dem die Mannschaft auch in der Höhe völlig verdient mit 5:1 die Oberhand behalten hat.

Hegauer Frauen spielten unentschieden

... gegen den FC Freiburg-St. Georgen

Engen. Zwei unterschiedliche Gesichter zeigten die Frauen des Hegauer FV in Oberligaheimspiel gegen den FC Freiburg-St. Georgen. Das Team startete gut und Spiel und hatte gleich zu Beginn einige Torchancen, die sie nicht nutzen konnten. In der zehnten Minute führte dann ein schön herausgespielter Spielzug zur 1:0 Führung durch Anna Hess. Und auch im Nachgang blieben die Hegauer Frauen dominant. Nach einem Fehler der Gästetorhüterin setzte Jasmina Sumser in der 20. Minute nach und erhöhte auf 2:0. Doch anstatt dadurch Sicherheit im Spiel zu bekommen, verloren die Hegauerinnen ihre Dominanz im Spiel und es wurde ausgeglichener.

Nun kamen auch die Gäste zu Torchancen und so kamen sie noch vor der Halbzeitpause durch einen Fernschuss zum 2:1 Anschlusstreffer. Weitere Torchancen parierte die HFV Torhüterin gut, doch das Heimteam verpasste in der

zweiten Halbzeit die Führung auszubauen. In der 57. Minuten konnten die Gäste dann zum 2:2 ausgleichen. In der 82. Minute gelang den Gästen durch einen schönen Schuss der ehemaligen SC Freiburg Spielerin Jule Bianchi die 2:3 Führung.

Die Hegauer Frauen rafften sich jedoch noch einmal auf und wollten das Spiel nicht verloren geben. In der 90. Minute erzielte Joelle Tränkle das 3:3 und sicherte zumindest einen Punkt. Das Trainerteam haderte mit der verloren gegangene Dominanz und der Zwei-Tore-Führung, zeigte sich aber auch mit der Fähigkeit, Rückschläge wegzusticken und zurückzukommen, zufrieden.

Die zweite Frauenmannschaft erzielte im Anschluss ebenfalls ein Unentschieden gegen den SG Ebnet Kappel und auch die U17 und U16 Juniorinnen in der Oberliga und Verbandsliga spielte ihre Spiele am Wochenende Remis.

Gemeinsame Ski-Ausfahrt

Skiclub Engen und Biberjohli Watterdingen eröffnen die Saison am 6. Dezember

Engen. Der Skiclub Engen lädt alle Wintersport-Begeisterten zum Saisonopening am 6. Dezember ein. In diesem Jahr findet die Auftaktfahrt in Kooperation mit der Narrenzunft Biberjohli Watterdingen statt.

Ziel ist das Skigebiet Warth-Schröcken. Kosten: Busfahrt 35 Euro; Tagesskipass etwa 63 Euro (Erwachsene), Abfahrt: 5:30 Uhr Rathaus Watterdin-

gen / 5:45 Uhr Bahnhof Engen. Anmeldung über die Website des Skiclub Engen <http://www.skiclub-engen.de>.

Der Skiclub Engen und die Narrenzunft Biberjohli Watterdingen freuen sich auf einen grandiosen Start in die Skisaison mit viel Schnee, guter Laune und den ersten Sonnenstunden im Schnee. Bei Fragen bitte bei M. Gantner, 0151 296 99 371, melden.

Klein und Groß - Auf Los geht's los!

Abschlussturnen der TG Welschingen

Welschingen. Am Sonntag, 23. November, um 14.30 Uhr, findet in der Hohenhewenhalle in Welschingen das Jahresabschlussturnen der TG Welschingen statt unter dem Motto: „ Klein und Groß - Auf Los geht's los!“.

Die Besucher erwartet ein abwechslungsreiches Programm, die Turnerinnen und Turner der TG Welschingen in

Action, Kaffee und Kuchen, sowie weitere Snacks und erfrischende Getränke.

Es wird auch die Übergabe der Sportabzeichen geben. Der Eintritt ist frei. Einlass in die Halle ist ab 13.30 Uhr.

Für die Turnerkids kommt am Ende des Programms der Nikolaus.

Die TG Welschingen freut sich über viele Besucher.

Folgende Spiele absolviert der HFV am kommenden Wochenende

Freitag, 21. November, 20 Uhr
Hegauer FV - FC Überlingen 09

Sonntag, 23. November, 14.30 Uhr
VFR Stockach 2 - Hegauer FV 2



**Kommen Sie vorbei.
Wir freuen uns auf Sie.**
Dienstag bis Freitag 9:00 - 18:00 Uhr
Samstag 9:00 - 15:00 Uhr



Die FLUCK KÜCHEN GmbH zeichnet sich durch ihre hohen Qualitätsansprüche aus, die sich in einer maßgeschneiderten Planung und Angebotserstellung sowie einer effektiven und schnellen Umsetzung der Kundenwünsche zeigen. Qualitätsküchen sind in einer großen Auswahl erhältlich, die individuell nach den Wünschen der Kunden geplant und hochwertig in 3D dargestellt werden können. Es stehen verschiedene Materialien und Oberflächen zur Auswahl, und auf Wunsch können Qualitäts-Elektrogeräte deutscher Hersteller mit 5 Jahren Garantie und Möbelteile mit 10 Jahren Garantie geliefert werden.

Die Lieferung und Montage erfolgen komplett aus einer Hand von einem geschulten und motivierten Team. Ein Servicecheck nach einem Jahr und ein hauseigener Kundenservice runden das Angebot ab. Das gesamte Team arbeitet kontinuierlich daran, alle Kundenwünsche individuell zu realisieren. Das neue Gebäude direkt an der B27 bietet auf über 600 m² Ausstellungsräumen eine große Auswahl an zeitlosen Küchen in verschiedenen Stilwelten sowie Hauswirtschaftsräumen, Garderoben und Wohnelementen. Jeden ersten Sonntag im Monat findet von 13-17 Uhr ein Schausonntag statt.

**FLUCK
KÜCHEN**

DAS HERZ IN DEINEM ZUHAUSE

KÜCHENSTUDIO - Reinkommen & Wohlfühlen

 600 qm Ausstellungsfläche
13 Ausstellungsküchen

 Kostenlose 3D-Planung
Ihrer Traumküche

 Umsetzung Ihrer
individuellen Wünsche

 Alles aus einer Hand:
Von der Planung
bis zur Montage

**Schausonntag
erster Sonntag im Monat
13 - 17 Uhr**

Fluck Küchen GmbH
Belzwies 1, D-78176 Blumberg
T: +49 (0) 7702 60 800 65
www.fluck-kuechen.de

Anzeige

Klug heizen

Neues Jahr, neues Bad!

Viterma bietet unverbindliche Beratung - direkt bei Ihnen zu Hause oder im Showroom

Die Ansprüche an Badezimmer haben sich in den letzten Jahren stark verändert, aber auch die Möglichkeiten der Umsetzung. Mit einem innovativen und nachhaltigen Sanierungskonzept sowie hochwertigen Produkten aus eigener Fertigung haben wir von Viterma den Bädermarkt revolutioniert und bringen frischen Wind in Ihr Badezimmer. Unsere Badlösungen umfassen neben der kompletten Renovierung des Badezimmers auch beliebte Teilbadsanierungen, nach dem Konzept „Wanne raus, Dusche rein“ oder „Dusche raus, Dusche rein“. Dabei wird die alte Wan-

ne oder Dusche mit rutschigem Einstieg und hohem Wasserverbrauch durch eine barrierefreie und rutschhemmende Dusche mit moderner Badtechnik ersetzt. Unsere barrierefreie Viterma Dusche besteht aus einem rutschhemmenden Material und bietet selbst mit nassen Füßen einen sicheren Stand. Selbstverständlich lassen sich auf Wunsch auch ein Duschsitz oder Haltegriffe integrieren. Badezimmer von Viterma sind besonders langlebig und sehen auch nach langer Zeit noch prima aus. Durch die fugenlose Gestaltung sind Viterma Bäder absolut pflegeleicht. Zudem hat

auch Schimmelbildung keine Chance mehr. Unter dem Motto „Neues Jahr, neues Bad!“ besuchen wir Sie gerne schon jetzt bei Ihnen zu Hause, damit Sie bereits im neuen Jahr von Ihrem neuen Badezimmer profitieren können.

Hochwertige Badlösungen

Durch unseren perfekt ausgestatteten Musterkoffer haben Sie so bequem die Möglichkeit, sich über unsere hochwertigen Badlösungen sowie die neuesten Produkte zu informieren und unsere Qualitätsartikel aus eigener Fertigung kennenzulernen.

Sie möchten mehr darüber erfahren, wie schnell und einfach ein Badumbau mit Viterma möglich ist?

Dann ist ein Termin bei Ihnen zu Hause oder in unserer Badausstellung die beste Gelegenheit.

Vereinbaren Sie am besten gleich heute einen kostenlosen und unverbindlichen Beratungstermin zu Ihrem neuen Wohlfühlbad in den eigenen vier Wänden. Wir freuen uns auf Sie! Lassen Sie jetzt Ihr Bad umbauen und profitieren Sie von kurzen Umbauzeiten, nur einem Ansprechpartner, 10 Jahren Garantie sowie einer Badrenovierung zum Festpreis..

**Der nächste Winter kommt bestimmt“
... nur noch für kurze Zeit.**



solange Vorrat reicht!

L.Krause
LANDSHPRODUKTE

Öffnungszeiten:
Mi., Fr., Sa. 09.00–12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Angebot:
10-kg-Paket nur 5 €
Abnahme von
10 Paketen =
1 Paket gratis

Lothar Krause, Winkelstr. 35
78259 Mühlhausen-Ehingen
Tel.: 07733/506671
Fax: 07733/506672
Mobil: 0171/5338851
Krause.lothar1@t-online.de



Schwedenstr. 13, 78234 Engen

Tel.: 07733/9775300 · E-Mail: info@baier-fenster.de

Blickfang fürs Haus ...

Moderne Haustüren aus Aluminium

Terminvereinbarung bei Ihnen zu Hause mit individueller Beratung. Gerne erstellen wir Ihnen einen unverbindlichen Kostenvoranschlag.

Wir bieten Ihnen auch einen schnellen und zuverlässigen **Reparaturservice** für Fenster, Haustüren und Rollläden.

NOVEMBERAKTION: 11 % Sonderrabatt auf alle Aufträge

Lauber

F E N S T E R B A U



**Kunststoff-Fenster
Holz-Fenster
Holz/Alu-Fenster
Haustüren
Insektenschutz**

Anzeige

Ein schönes Zuhause

Flexo-Handläufe

Sicherheit im Haus und vor dem Haus

Haben Sie sich schon einmal Gedanken um die Sturzgefahr an Treppen gemacht? Vor allem wenn die Treppe um die Ecke führt, ist oftmals an der Wandseite, dort wo Sie laufen, da dort die Stufen breiter sind, kein Handlauf vorhanden.

Unsere Handläufe sind aus griffsicherem Material und durch die große Dekorvielfalt fügt sich der Handlauf schön in die Wohnumgebung ein und sieht nicht wie ein Hilfsmittel aus. In einer komfortablen Höhe montiert wird der Handlauf über die erste und letzte Stufe fortgeführt, so wird vermieden, dass die letzte Stufe übersehen wird.

Angenehm und sicher

Auch die wenigen Stufen zur Haustüre können ohne einen sichernden Handlauf zu einem unüberwindbaren Hindernis werden. Überwinden

Sie diese Barriere mit einem Handlauf von Flexo. Unsere Handläufe sind besonders angenehm zu greifen, da sie aus einem handwarmen Material beschaffen sind.

Vertrauen durch Expertise

Investieren Sie mit fachmännisch montierten Handläufen in die eigene Sicherheit und setzen Sie Ihr Vertrauen in eine Fachfirma.

Durch die langjährige Erfahrung findet Flexo für nahezu jede Treppe den passenden Handlauf, normgerecht montiert und im schönen Design, damit er eine sinnvolle und stilsichere Unterstützung beim Treppensteigen darstellt.

Zuschuss möglich

Gut zu wissen: Wird der Handlauf normgerecht montiert, bezuschusst die Pflegekasse auf Antrag den Handlauf.



Die Wohntrends 2026 setzen auf Gemütlichkeit, Nachhaltigkeit und smarte Funktionalität. Warme Farben, natürliche Materialien und flexible Möbelkonzepte sind im Vordergrund. Braun- und Ockertöne wie Terrakotta schaffen Wärme, Geborgenheit und Ruhe. Farbig gestaltete Decken und Türen verwandeln Räume in Hingucker. Akzentwände in mutigen Farben wie Dunkle Pflaume oder Mahagoni halten den Raum ausgewogen.

Bild: adobe



Richter & Nickel
SCHORNSTEINTECHNIK

Kaminsanierungen aller Art
Edelstahlschornsteine • Kaminaufmauerungen
78247 Hilzingen • Breiter Wasmen 17
Tel. 0 77 31/ 8 68 20 · Mail: info@richter-nickel.de



HALTEN SIE SICH FEST! Ob jung oder alt, auch Sie brauchen sichere Handläufe an der Treppe.

Seit über 20 Jahren sind wir für unsere Kunden da. Wir sichern Treppen im Innen- und Außenbereich.

Mit einem normgerechten Handlauf verhindern Sie Stürze und erhalten die eigene Selbständigkeit. Große Materialvielfalt und schnelle Lieferung inkl. der Montage zeichnen uns aus.

Bei Pflegegrad ist eine Bezuschussung bis € 4180,- möglich.

Flexo-Handlaufsysteme
Industriepark 310
78244 Gottmadingen

07731 82280-0
www.bodensee.flexo-handlauf.de

Auch im Notfall
sind wir für
Sie da!



Heizung
Bäder
Service

KERSCHBAUMER

Es gibt immer noch hohe staatl. Förderungen
für die Sanierung von Heizungsanlagen!

Benötigt Ihre Heizung eine Wartung?

Möchten Sie Ihr Bad sanieren?

Rufen Sie an, wir sind gerne für Sie da!



Entspannt renovieren - Neukauf sparen

Aus alt wird NEU in nur 1 Tag!

Türen Haustüren Küchen Treppen Schranklösungen Spanndecken Fenster



www.schellhammer.portas.de

Portasfachbetrieb
Schellhammer-Schreinerei

Im Kai 2
78259 Mühlhausen-Ehingen

Tel. 0 77 33 / 54 42

PORTAS®
Europas Renovierer Nr. 1

Besuchen
Sie unsere
Ausstellung



Anzeige

Machen Sie es sich gemütlich

Ist die Feuerstätte fit?

So starten Kamin- und Kachelofen optimal in die Heizsaison

Hegau. Damit der Start in die Heizsaison reibungslos gelingt, empfiehlt der HKI Industrieverband Haus-, Heiz- und Küchentechnik einen gründlichen Check. Als erstes sollte der Feuerraum von Asche und Ruß befreit werden. Ist alles sauber, empfiehlt sich eine Sichtprüfung der Brennraumauskleidung: Kleine Haarrisse in Schamottesteinen oder Platten sind unproblematisch, größere Beschädigungen oder herausgebrochene Stücke sollten jedoch ersetzt werden.

Undichtigkeiten an der Feuerraumtür können den Abbrand beeinträchtigen. Ein einfacher Test: Ein Blatt Papier zwischen Tür und Ofen legen, schließen und vorsichtig ziehen. Lässt sich das Blatt leicht herausziehen, schließt die Tür nicht mehr bündig. In diesem Fall muss die Dichtung ausgetauscht werden. Ablagerungen auf der Sichtscheibe lassen sich mit einem Fettreiniger oder speziellem Kaminofenreiniger entfernen. Für eine effiziente und emissions-



Gut vorbereitet lässt sich die Heizsaison genießen.

Bild: HKI

arme Verbrennung ist trockenes Holz entscheidend. Der Feuchtigkeitsgehalt sollte unter 20 Prozent liegen.

GARTENFREUND

Hast Du Fragen rund um Deinen Garten?

Wir stehen Dir mit Rat und Tat zur Seite!

Machst Du Dir Sorgen um Deine Pflanzen?

Wir helfen Dir, damit alles wieder blüht.

Hast Du keine Zeit für die Gartenarbeit?

**Wir nehmen Dir die Arbeit ab,
damit Du mehr genießen kannst.**

Frühzeitiges Helfen schützt Dich vor
zukünftigen Problemen.

Bewegung bringt Wachstum –
auch in Deinen Garten.

Und wir begleiten Dich dabei!

Das versprechen wir Dir von Herzen!

Markus Krafft, Geschäftsführer

Engen/9828977 · email@gartenkrafft.de

GartenKrafft
Gartenpflege · Gartenbau

Mit Hingabe und Erfüllung

**Türen • Tore
Zäune • Wintergärten
Markisen • Bodenbeläge**

Industriestraße 14 - 20
78224 Singen
07731 5991-0

Schelle
Der Haus-Ausstatter
www.schelle-singen.de

Garten-/Landschaftsbau Müller

Telefon: 0152 / 27 66 21 62

Baumfällungen, Hecken entfernen
und in Form schneiden.

Brennholzverkauf, Pflasterung, Bepflanzung.
Zuverlässig, preiswert und fachgerecht.

Planung, Beratung
Ausführung, Installation
Instandhaltung, Kundendienst
SAT-Anlagen, Rauchmelder

Tel. 0 77 31/79 95 35
www.springmann-elektro.de



Meisterbetrieb

SPRINGMANN
Elektroinstallationen

Anzeige

Bauen - Sanieren - Renovieren



Eine nicht brennbare Dämmung, etwa aus Mineralwolle, bietet eine ganzheitliche Lösung: Sie sorgt für wohltemperierte Räume bei gesenktem Energieverbrauch, verbessert zusätzlich den Schallschutz und schützt bei Bränden. Dämmstoffe aus Glas- oder Steinwolle werden überwiegend aus regionalen, nicht brennbaren Rohstoffen hergestellt. „Mineralwolle Für die dauerhafte Wirkung der Dämmung empfiehlt sich eine sorgfältige Planung und Ausführung. Weitere Informationen und Anleitungen zur Dämmung unter: www.der-daemmstoff.de. Bild: adobe



Seniorenfreundlich und barrierefrei: Der Garten soll klar in verschiedene Nutzungsräume gegliedert sein, Stolperfallen oder unsichere Übergänge sind ein Tabu. Barrierefreiheit beginnt bereits im Vorgarten mit stufenlosen Zugängen, Rampen mit max. 6 Prozent Steigung statt Treppen, ebene Beläge mit übergroßen Parkmöglichkeiten für Rollator oder Rollstuhl. Die Beläge sollten grundsätzlich griffig sein, um die Trittsicherheit zu gewährleisten, die Wegebreite beim Hauszugang aber auch im Garten sollten mindestens 1,20 Meter, besser 1,50 Meter sein, um Personen mit Begleitung genügend Raum zu geben. Bild: Schwehr

INFO KOMMUNAL
HEGAU KURIER

Jahnstraße 40 78234 Engen
Tel. 0 77 33 / 99 65 94-0
Fax 0 77 33 / 99 65 94-5690
E-Mail: info@info-kommunal.de

GWG IMMOBILIEN

Maklerkosten die sich rentieren!

Seit nunmehr 40 Jahren (1985) ist die Firma GWG erfolgreich auf dem Immobilienmarkt tätig. Mit fachlicher Kompetenz, Seriösität, Erfahrung, Empathie und viel Fingerspitzengefühl unterstützt Frau Helmbrecht beim Immobilienverkauf oder Vermietung. Ein Verkauf ist nicht nur ein Geschäft - es ist eine Begegnung zwischen Menschen!

Ihr Makler mit Herz!

Andrea Helmbrecht GWG Immobilien, 78247 Hilzingen Am Eglental 29
Telefon: 07731 865213 - 0171 4745686 andrea.helmbrecht@gmx.de

KADECO

JETZT KADECO-MARKISE KAUFEN - MIT PREMIUM-UPGRADE OHNE AUFPREIS

Im Aktionszeitraum erhalten Sie beim Kauf einer KADECO-Markise* kostenlos dazu:

- Somfy Funkmotor
- Somfy Funkfernbedienung

Forstmulchen

Thayngerstr. 35
D-78244 Gottmadingen-Ebringen
Tel. 0172 / 9292305
christian.streit@web.de

Was wir noch anbieten:

Flächenräumung
Forstmulchen
Stockfräsen
u.v.m.

Baubetrieb

Schal- und Betonarbeiten

Erbau
Abbruch

*gilt nicht für Fenstermarkisen

Wir beraten Sie gerne:

KELLHOFER
Sonnenschutz - Rollläden - Fenster
Werner-von-Siemens-Str. 20a
78239 Rielasingen
Fon: 0 77 31/79 95 30
info@kellhofer.de . www.kellhofer.de

Anzeige

Das „grüne Wohnzimmer“

Barrierefreie Gartengestaltung

.... für Senioren - die Natur zu Hause bequem und sicher genießen

Hegau. Oft wird bei der Barrierefreiheit nur an Häuser gedacht, aber eine barrierefreie Gartengestaltung ist in der Regel noch wichtiger, um das Haus betreten zu können und auch das Umfeld des Hauses nutzen zu können. Vor allem im Alter ist der Garten wichtig, wenn die Mobilität der BewohnerInnen eingeschränkt ist. Der Komfort, aber auch die Sicherheit im Freien spielen bei älteren Menschen eine große Rolle. Die Terrasse sollten ebenfalls einen stufenlosen Übergang zu den Innenräumen haben. Die Trittsicherheit spielt hier eine große Rolle.

Eine Überdachung bzw. ein durchdachtes Beschattungskonzept ist dabei ein wichtiger Punkt, um den Garten

auch für Menschen mit Handicap zur Erhöhung Ihrer Lebensqualität zu nutzen. Der Aufenthalt im Grünen ist nicht nur wichtig für die Seele, auch körperliche Leiden können dadurch gemildert werden. Seniorengerechte Möbel mit einer Sitzhöhe von 50-60 cm ergänzen die Terrasse. Hochbeete sind eine willkommene Abwechslung bei der Gartenarbeit, unterfahrbare Beete für Rollstuhlfahrer bieten Naturerfahrung für größere Handicaps. Eine gute Pflanzplanung macht von Februar bis Dezember den Garten zu einem ganzjährigen Erlebnis. Für Insekten- und Vogelbeobachtung spielt eine naturnahe Bepflanzung eine entscheidende Rolle. Eine automatische Bewässerung mit

digitaler Steuerung sorgt für müheloses Wässern, ein selbstfahrender Rasenmäher erledigt den Rasenschnitt. Beim Umbau eines bestehenden Gartens hin zur Barrierefreiheit gibt es bei einem Pflegegrad eines Bewohners auch finanzielle Unterstützung von der Pflegeversicherung. Diese wohnumfeldverbessernde Maßnahmen werden bezuschusst, um pflegebedürftigen Personen ein selbstständiges Leben zu ermöglichen, auch im Garten. Bis zu 4.180 Euro werden von der Pflegeversicherung für einzelne Maßnahmen gewährt, eine Rücksprache mit der Versicherung ist sinnvoll. Bei größeren Umbauten hilft die KfW-Bank mit günstigen Krediten.



Barrierefreier Garten: Im Rahmen vom „Grenzenlosen GartenRendevouz“, westlicher Bodensee, kann der Barrierefreie Garten Messmer an zwei Samstagen oder nach Anmeldung in Jahr 2026 besucht und besichtigt werden. Informationen und weitere Hinweise im Programm unter www.bodenseewest.eu/de/erleben/grenzenloses-gartenrendezvous.

Bild: Schwehr

**BARRIEREFREIE
BADRENOVIERUNG
WIE VON ZAUBERHAND**

**GARANTIE
AUF VITERMA-PRODUKTE** 10 JAHRE

**ZUFRIEDENE
KUNDEN** 98% ****

**KOMPLETT- ODER
TEILSANIERUNG**

Fachbetrieb im Schwarzwald-Baar-Kreis / Hegau

Infos & Beratungstermin:
Tel. 0 7708 6414999
www.viterma.com

viterma
zaubert Wohlfühlbäder



**Wir begleiten Sie durch
das ganze Gartenjahr.**

Mit Qualität, Kompetenz und Erfahrung
für Bau und Pflege Ihres Gartens.



schwehr
GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU

Anzeige

Zu Hause entspannen



Jeder Sessel ein Unikat

weil der Rücken mehr verdient!

Hegau. Bewegungsmangel, monotone Arbeitsabläufe und ungeeignete Sitzmöbel können langfristig zu Verspannungen und Rückenschmerzen führen. Vor allem im Alltag verbringen wir viele Stunden im Sitzen - am Arbeitsplatz, im Home-Office, im Auto oder zuhause. Die ergonomischen Sitz- und Liegemöbel von L. Müller GmbH passen sich den individuellen Bedürfnissen des Körpers an. Ob relaxen, arbeiten oder schlafen - die Spezialmöbel unterstützen die Wirbelsäule, fördern die Beweglichkeit der Bandscheiben und schaffen spürbare Erleichterung. „Jeder Mensch hat eine einzigartige Körperstruktur. Darum braucht es Lösungen, die auf ihn abgestimmt sind“, erklärt Susanne Müller-Magro, verantwortlich für die Produktauswahl.

Das Fachteam begleitet Sie mit persönlicher Beratung - verständlich, kompetent und mit Freude. In den großzügigen Räumen im Sudturm in Gottmadingen können Sie verschiedene Sessel, Sofas und Stühle ausprobieren und erleben, wie sich guter Sitzkomfort anfühlt. Auf Wunsch wird Ihnen ein persönliches Konzept erstellt, inklusive Maßaufnahme sowie Farb- und Ergonomieberatung auch direkt bei Ihnen vor Ort. Besuchen Sie die Ausstellung im außergewöhnlichen Ambiente des historischen Sudturms. Dienstags bis freitags von 10 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr sowie samstags von 10 bis 14 Uhr. Oder vereinbaren Sie einfach einen individuellen Beratungstermin.



HAUSMESSE

25.11. bis 29.11.25 Dienstag bis Samstag 10 - 18 Uhr,
Schausonntag 30.11.25 von 11 - 17 Uhr



FUNKTIONSOFAS & RELAXSESSEL

- Elektrische oder manuelle Verstellung
- Rücken- & beinfreundliche Positionen
- Individuelle Größen, Stoffe & Leder
- Aufstehhilfe, Massage, Lordosenstütze

MASSAGESESSEL

Große Auswahl, professionelle Massagen jeden Tag!
- Weil Ihr Rücken mehr verdient!

RÜCKENFREUNDLICHES ARBEITEN

Bequem sitzen, flexibel arbeiten
- spürbar leichter durch den Tag!

Ergonomisch gedacht, für Sie gemacht.

L. Müller GmbH
Ausstellung um Sudturm
Anneliese-Bilger Platz 1
78244 Gottmadingen
07731/97020
info@m-extender.de



HEGAU
KURIER

Anzeigenberatung

Astrid Zimmermann

E-Mail: Astrid.Zimmermann
@info-kommunal.de

INFO
KOMMUNAL

Jahnstraße 40
78234 Engen
Tel. 0 77 33 / 99 65 94-0
Fax 0 77 33 / 99 65 94-5690
E-Mail:
info@info-kommunal.de

Anzeige

Zu Hause wohlfühlen

Selbstbestimmtes Wohnen im Alter

Persönlicher Ansprechpartner ist 24 Stunden direkt im Haus anwesend

Hegau. Das Familienunternehmen »HPlan Wohnen im Alter« mit Sitz in Engen hat ein Wohnkonzept entwickelt, das speziell auf das altersgerechte Wohnen ausgelegt ist. »Für uns steht die Selbstbestimmung im täglichen Leben stets im Vordergrund«, betont HPlan Vorstand Gerhard Fischer. Als Vermieter bietet sein Unternehmen eine Vielzahl unterschiedlicher Wohnungen und Appartements an, die jeweils über große Balkone oder Terrassen verfügen.

Individuelle Leistungen nach Bedarf

Ein wichtiger sozialer Aspekt ist, dass im Rahmen des Betreuten Wohnens nicht nur ein Notruf zur Verfügung steht, sondern auch 24 Stunden ein persönlicher Ansprechpartner direkt im Haus anwesend ist. Entscheidendes Element des Konzepts ist die individuelle Selbstbestimmung der Bewohner beider gewünschten Wohnlösungen sowie beim Unterstützungsbedarf. Werden Unterstützungsleistungen benötigt, kann jeder Bewohner selbst entscheiden, welche Leistungen er in Anspruch nehmen will und wer diese Leistungen erbringen soll. Angefangen von der Möglichkeit der Aufnahme in eine ambulant betreute Wohngruppe im Haus bis hin zu gewünschten Leistungen bei Service, Betreuung oder Pflege im eigenen Appartement. Durch den Kooperationspartner »Pflege mit Herz und Zeit« steht 24 Stunden ein ambulanter Pflegedienst auf Wunsch direkt im Haus zur Verfügung. Dadurch können eine umfassende Betreuung und Pflege direkt und flexibel im Haus in Anspruch genommen werden. Neben dem Betreuten Wohnen ist auch das Leben in einer Senioren-

Wohngemeinschaft möglich – dies wirkt der Vereinsamung im Alter entgegen und bietet ein familiäres soziales Umfeld. Die baulichen Voraussetzungen bieten die Möglichkeit, den Tagesablauf in einer

Wohngemeinschaft gemeinsam zu gestalten und die erforderliche Unterstützung gemeinsam zu organisieren, ohne auf den eigenen Wohnbereich als Rückzugsort verzichten zu müssen: Eine

selbstbestimmte Alternative zum Pflegeheim bis Pflegegrad 5. Wohnlösungen bietet HPlan mittlerweile an sechs Standorten an: Blumberg, Engen, Hilzingen, Markelfingen, Moos und in Büsingen.

Seniorenwohnen & moderne Alternative zum Pflegeheim

- ♥ 24 Stunden Betreuung & Service im Haus
- ♥ Familiäre Atmosphäre
- ♥ Ein sicheres Gefühl rund um die Uhr
- ♥ Pflege für alle Pflegegrade möglich
- ♥ Umzug in ein Pflegeheim nicht mehr nötig

Moderne, große Wohnungen & Appartements

Unsere Standorte:

Blumberg, Büsingen, Markelfingen, Hilzingen, Moos und Engen

H.plan
WOHNEN IM ALTER



Informieren Sie sich unverbindlich

📞 +49 7733 / 993390 🌐 www.hplan.de



Pflege mit Herz und Zeit
Hegaustraße 6
78234 Engen

Hilfskräfte und hauswirtschaftliche Unterstützung (m/w/d) gesucht (gerne auch Senioren)

Für unseren Pflegedienst im betreuten Seniorenwohnen suchen wir an verschiedenen Standorten (Blumberg, Büsingen, Engen, Hilzingen, Markelfingen und Moos) Hilfskräfte und Unterstützung in der Hauswirtschaft in Voll- oder Teilzeit.

Deine Aufgaben im Seniorenwohnen

Unterstützung der Senior*innen im Alltag, bei leichten pflegerischen Tätigkeiten, in der Hauswirtschaft (gemeinsames Kochen, Backen, Essensbestellungen usw.), Reinigung, Unterstützung bei Veranstaltungen & Festen.

Deine Qualifikationen

Keine Ausbildung benötigt, Lust und Spaß an der Arbeit mit Menschen insb. Senior*innen, Empathie und Herzlichkeit.

Wir bieten

Jahressonderzahlung, betriebliche Altersvorsorge, vermögenswirksame Leistungen + Fahradleasing, 30 Tage Urlaub, indiv. Entwicklungsmöglichkeiten, Fort-, Aus- und Weiterbildungen, familiäres Klima.

Auch bieten wir freie Stellen für gelernte Pflegefachkräfte.
Wir freuen uns über Deine Bewerbung!



Ihre Ansprechpartnerin
Manuela Großer
Assistenz d. GL



07733 - 99 33 60
personal@herz-und-zeit.de
www.hrz-und-zeit.de

Clubmeister, neues Format, mehr Mitglieder

Jahresendspurt beim TC Engen



Finale Herren Doppel der Clubmeisterschaften des TC Engen (von links): Oliver Sorg, Patrick Sorg, Walter Schäfer, Kevin Kamenzin. Bild: TCE

Engen. Auch nach dem Ende der Sommersaison blieb es beim Tennisclub Engen sportlich aktiv: Über einen Zeitraum von acht Wochen wurden die internen Clubmeisterschaften ausgetragen. Am Ende durfte der Verein folgenden Siegern gratulieren: Herren Einzel - Kevin Kamenzin, Herren Doppel - Walter Schäfer und Kevin Kamenzin. Parallel dazu startete das neue Format „TCE Anfänger-Treff“ sehr erfolgreich: Im zweiwöchigen Rhythmus - abwechselnd dienstags und donnerstags - können Interessierte nun zweimal unverbindlich teilnehmen. Unter Anleitung eines erfahrenen Vereinsmitglieds erhalten die Teilnehmenden in einer kleinen Gruppe einen spielerischen Einstieg in den Tennisport sowie einen ersten Eindruck vom Verein und der Anlage. Über den Winter findet der Anfänger-Treff weiterhin sporadisch am Wochenende auf den Allwetterplätzen des TC Engens statt. Am vergangenen Dienstag zog die Vorstandschaft ein positives Fazit zum Jubiläumsjahr

des nun 100-jährigen Tennisclubs.

Besonders erfreulich ist die Entwicklung der Mitgliederzahlen in den vergangenen fünf Jahren: Laut einer Auswertung des Deutschen Tennisbundes (DTB) verzeichnetet der TC Engen in diesem Zeitraum einen bemerkenswerten Zuwachs von 51 Prozent. Zum Vergleich: 14 ähnliche Vereine im Umkreis von 12 Kilometern kommen im selben Zeitraum lediglich auf ein Wachstum von zwei Prozent, deutschlandweit vergleichbare Vereine auf 13 Prozent.

Die Vorstandschaft sieht sich durch diese Ergebnisse in ihrer Arbeit der vergangenen Jahre bestätigt und blickt motiviert in die Zukunft.

Ein zentrales Ziel für das kommende Jahr ist es, den Jugendbereich weiter zu stärken. Nach mehreren Jahren ohne aktive Jugendmannschaft soll im Sommer 2026 wieder ein Team an den Start gehen. Jugendwart Aron Pfeifle berichtete von einer breiteren Basis im Training sowie großem Interesse seitens der Jugendlichen und ihrer Eltern.

Erfolgreiches Wochenende ... für den RSV Neuhausen

Neuhausen. Am fünften Spieltag der Tischtennis Landesklasse konnte der RSV Neuhausen den vierten Sieg im fünften Spiel einfahren. Die Neuhauser setzten sich gegen die TTF aus Stühlingen nach knapp vier Stunden Spielzeit mit 9:6 durch. Mit einer 2:1 Führung ging der RSV aus den Doppeln heraus. Die beiden Doppel aus Andreas Schafhäutle und Mark Martin (3:2) sowie Bernhard Schrott und Mark Walz (3:0) konnten jeweils ihre Doppel für sich entscheiden. Edgar Rathfelder und Udo Schafhäutle mussten sich mit 1:3 geschlagen geben.

Im vorderen Paarkreuz konnten die Neuhauser drei Punkte erspielen. Andreas Schafhäutle gewann deutlich mit 3:0 gegen Alexander Dorka. In seinem zweiten Einzel drehte Andreas Schafhäutle einen 1:2 Satzrückstand und behauptete sich mit 3:2 gegen Jens Lazarick. Edgar Rathfelder musste sich in einem spannenden Duell mit 10:12 im fünften Satz gegen Lazarick geschlagen geben, konnte aber sein zweites Einzel mit 3:2 gegen Dorka gewinnen. Im mittleren Paarkreuz fuhren beide Mannschaften je zwei Punkte ein.

Mark Martin setzte sich mit 3:1 gegen Manuel Burger durch, zog in seinem zweiten Einzel dann aber den kürzeren und unterlag mit 2:3 gegen Sven Demuth. Udo Schafhäutle

machte es andersrum, indem er Sven Demuth bei seinem 3:0 Sieg keine Chance ließ. Jedoch musste er sich nach 2:0 Satzführung gegen Burger doch noch mit 2:3 geschlagen geben. Im hinteren Paarkreuz gab es ebenfalls eine Punktteilung. Bernhard Schrott sah gegen Ali Nizam schon wie der sichere Sieger durch, unterlag aber dennoch mit 2:3 Sätzen. In seinem zweiten Einzel gegen Benjamin Bucerius ging er mit 1:0 in Führung, unterlag aber auch in diesem Spiel noch mit 1:3. Mark Walz hingegen punktete für den RSV mit einem 3:2 Sieg gegen Bucerius. Mit seinem zweiten Einzelsieg gegen Nizam (3:0) holte er dann noch den fehlenden letzten Punkt zum Matchgewinn für die Neuhauser. Die erste Mannschaft steht nach dem Sieg auf dem vierten Tabellenplatz und tritt am kommenden Samstag, 22.11.25, um 19:30 Uhr im Neuhauser Bürgerhaus gegen den Zweitplatzierten TUS Hüfingen 2 an.

Die zweite Herrenmannschaft konnte in der Kreisklasse D die weiße Weste bewahren und setzte sich beim Tabellenzweiten TV Überlingen mit einem souveränen 9:1 Kantersieg durch. Noch immer ohne Punktverlust stehen die Neuhauser unangefochten auf dem ersten Tabellenplatz. Das nächste Heimspiel findet am Freitag, 28. November, um 19 Uhr gegen den TSV Mimmenhausen 4 statt.

Terminplanung des RSV Neuhausen

27. März, 20 Uhr	Jahreshauptversammlung RSV Neuhausen
1. Ma, 9.30 Uhr	Maiwanderung RSV Neuhausen
7. Mai, 18 Uhr	1. Donnerstagabend Radtreff
11. Juni, 18 Uhr	2. Donnerstagabend Radtreff
2. Juli, 18 Uhr	3. Donnerstagabend Radtreff
19. Juli, 10 Uhr	Jahresradausfahrt RSV Neuhausen
6. August, 18 Uhr	4. Donnerstagabend Radtreff
3. September, 18 Uhr	5. Donnerstagabend Radtreff
1. Oktober, 18 Uhr	6. Donnerstagabend Radtreff

Treffpunkt / Veranstaltungsort ist jeweils das Bürgerhaus in Neuhausen.

Gold und Bronze

... für KRISTIS Fightclub in Mailand



Die strahlenden SiegerInnen, die sich gegen starke internationale Konkurrenz durchgesetzt haben, mit dem Trainer-Team. *Bild: privat*

Engen. Eine beeindruckende Leistung zeigte der KRISTIS Fightclub Engen bei der Internationalen Taekwondo-Meisterschaft bei Mailand, die vom 8. bis 9. November stattfand. Mit drei Sportlern trat der Verein an und kehrte mit zwei Goldmedaillen und einer Bronzemedaille nach Hause zurück - ein herausragendes Ergebnis auf internationaler Ebene.

Yasin Afsar sorgte für das erste Highlight des Tages. Der Kämpfer aus der Gewichtsklasse +51kg dominierte das Turnier von Anfang an. Im Halbfinale setzte er sich klar durch: Mit präzisen Kopftreffern zwang er seinen Gegner zur Aufgabe. Im anschließenden Finale zeigte Yasin Afsar erneut seine Klasse und beendete den Kampf nach einer kraftvollen zweiten Runde. Mit diesem beeindruckenden Sieg sicherte er sich die Goldmedaille in seiner Gewichtsklasse.

Auch Ilayda Afsar zeigte auf der Matte eine herausragende Leistung. In der Gewichtsklasse -62kg ließ sie ihrer italienischen Gegnerin im Halbfinale keine Chance und schickte sie mit einem spektakulären Kopftreffer in der zweiten Runde aus dem Wettkampf. Im Finale setzte sie ihren Siegeszug fort und sicherte sich ebenfalls verdient die Goldmedaille.

Die dritte Teilnehmerin von

KRISTIS Fightclub, Neela Domiks, kämpfte in der Gewichtsklasse -50kg und zeigte eine starke Performance. Nach einem erfolgreichen Auftakt zog sie ins Halbfinale ein, wo sie auf ihre griechische Gegnerin traf. Der Kampf war hart umkämpft, doch ihre hervorragende Leistung blieb nicht unbeachtet - sie sicherte sich den 3. Platz und damit die Bronzemedaille.

Trainer Kristijan Balja zeigte sich äußerst zufrieden mit den Leistungen seines Teams: „Es war eine fantastische Leistung von allen drei Kämpfern. Wir haben uns hier auf einem sehr internationalen Niveau behauptet.“

Ein besonderer Dank ging auch an die mitgereisten Eltern, die ihre Kinder vor Ort lautstark unterstützten und anfeuerten.

KRISTIS Fightclub hat sich bei dieser internationalen Meisterschaft als ernstzunehmender Konkurrent im Taekwondo etabliert und darf sich auf weitere Erfolge freuen.

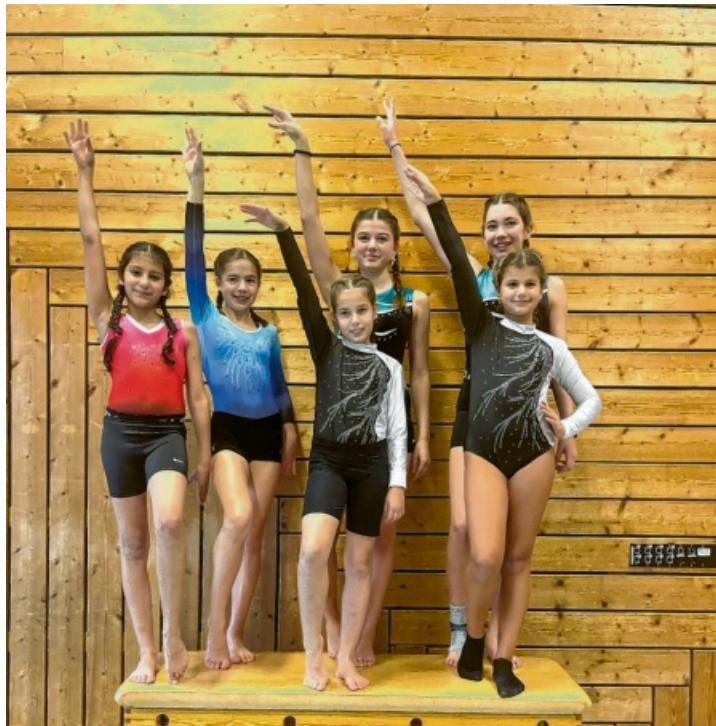
Ergebnisse im Überblick:

Yasin Afsar (Klasse +51kg) - Goldmedaille

Ilayda Afsar (Klasse -62kg) - Goldmedaille

Neela Domiks (Klasse -50kg) - Bronzemedaille

Ein weiterer Meilenstein für den KRISTIS Fightclub und eine Bestätigung für die exzellente Trainingsarbeit des gesamten Teams.



Gute Laune und Erfolge beim Huckepackturnen in Böhringen: Zum zweiten Mal traten wieder Turnerinnen des TV Engen beim Huckepackturnen in Böhringen an. Bei diesem besonderen Wettkampf, am Sonntag, 16. November, bildeten immer zwei Turnerinnen ein Team und kamen gemeinsam an den Geräten Sprung, Reck und Boden in die Wertung. Mit viel Freude waren Melina Frütsche und Noemi Selmanaj dabei und konnten in ihrem allerersten Wettkampf einen tollen 5. Platz erkämpfen. Im zweiten Engener Team starteten Nada Salem und Elea Alexov. Hochmotiviert und mit kreativen Übungen kamen die beiden auf das Siegertreppchen und freuten sich sehr über einen hervorragenden 2. Platz. Als drittes Team folgten Eva Bauer und Emia Wangerin. Diese beiden konnten sich am Ende mit einem ersten Platz belohnen, nachdem sie tolle Halteelemente in ihrer Bodenübung zeigten und auch an den anderen Geräten fleißig Punkte sammelten. Die Turnerinnen und ihre Trainerinnen hatten einen tollen Wettkampftag mit ganz viel Spaß und guter Laune und freuen sich schon auf den nächsten Start. Im Bild vordere Reihe von rechts: Noemi Selmanaj, Melina Frütsche; hintere Reihe von rechts: Emia Wangerin, Eva Bauer, Elea Alexov, Nada Salem. *Bild: TV Engen*

„Erhalten was verbindet!“

Evangelische Kirchengemeinde
lädt zum Buß- und Bettagsabend ein

Engen. Unter diesem Motto lädt die Evangelische Kirchengemeinde Engen zum Buß- und Bettagsabend am Mittwoch, 19. November, um 19 Uhr in die evangelische Kirche ein. Nach einer musikalischen Begrüßung und einem geistlichen Impuls durch Pfarrerin Kaja Kaiser geht es in das warme Gemeindehaus. Dort bekommt man Informationen zum Haushalt der Kirchengemeinde. Gemeinsam wird darüber ins Gespräch gekommen, wie die durch den Neubau gänzlich aufgebrauchten Rücklagen und damit einhergehend das ohnehin vorhandene Defizit im Jahreshaushalt ausgeglichen werden kann und wie für die Zukunft

eine finanziell stabile Grundlage für die inhaltliche Arbeit der Kirchengemeinde geschaffen werden kann. Schon jetzt stehen allen Gemeinden weniger landeskirchliche Mittel zur Verfügung, sodass jede Gemeinde eigene Wege und Lösungen finden muss, um die Einnahmen zu erhöhen, sowohl für die inhaltliche Arbeit, aber auch zum Beispiel für kulturelle Angebote und die Erhaltung des Kirchengebäudes.

Auch ist an diesem Abend Zeit und Raum, um über Wünsche und Träume für die evangelische Kirchengemeinde in Engen zu sprechen und was benötigt wird, um diese Wirklichkeit werden zu lassen.

Bildungszentrum sammelt Lebensmittelpenden

Jetzt der Republik Moldau helfen - ein harter Winter steht bevor

Engen. Vom 17. November bis zum 2. Dezember organisiert das Bildungszentrum Engen eine Lebensmittelaktion zugunsten der bedürftigen Bevölkerung der Republik Moldau. „In Zusammenarbeit mit der Hilfsorganisation PRO HUMANITATE sammeln wir Lebensmittelpenden, um hilfsbedürftigen Menschen in dieser herausfordernden Zeit zu helfen“, heißt es von Seiten der Schulleitung.

Die Republik Moldau, ein kleines Land im Osten Europas, sieht sich seit dem russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine mit erheblichen Herausforderungen konfrontiert. Trotz der schwierigen Situation bleibt Moldau ein Ort voller Hoffnung und Gemeinschaft. In den letzten Jahren hat das Land eine hohe Anzahl an Geflüchteten aus der Ukraine aufgenommen und leidet unter einer anhaltenden Energiekrise.

So kann man helfen:

Täglich von 7 bis 16 Uhr können Lebensmittelpenden in der Aula des Gymnasiums ab-

gegeben werden. Für die Abgabe von Spenden mit dem Auto können Interessierte den Schrankencode im Sekretariat erfragen.

Bitte beachten, dass die Lebensmittel ein Mindesthaltbarkeitsdatum von mindestens einem Jahr (bis Januar 2027) haben sollten, um mögliche Zollprobleme zu vermeiden. Für Schokolade gilt ein verkürztes Mindesthaltbarkeitsdatum von nur sechs Monaten.

Inhalt eines Hilfspakets:

Die gesammelten Lebensmittel werden in genormte Hilfspakete von etwa 23 kg und einem Wert von 40 bis 45 Euro verpackt.

Ein typisches Hilfspaket enthält:

- Spaghetti: 6x 500g
- Mehl: 3x 1000g
- Gries: 4x 500g
- Zucker: 4x 1000g
- Reis: 4x 1000g
- Linsen: 4x 500g
- Fleisch- oder Gemüsebrühe (Würfel): 1x 200g
- Kakaopulver (im Beutel, keine Dosen): 1x 500g

- Haushaltskerzen: 8 Stück
- Kaffee (gemahlen): 1x 500g
- Schokolade: 2 Tafeln je 100g
- Vitaminbonbons: 2 Tüten je 250g
- Zahnpasta: 1 Tube (125g)
- Zahnbürste: Doppelpack
- Handcreme in fester Dose (keine Tuben)

„Es ist nicht notwendig, den kompletten Inhalt eines Pakets zu spenden. Jede kleine Hilfe zählt!“, betonen die Organisatoren.

Für weitere Informationen über PRO HUMANITATE besuchen Interessierte bitte deren Homepage www.mfor.de. Hier lässt sich mehr über deren vielfältige und nachhaltige Aktivitäten in den Bereichen medizinische Versorgung, Brunnenbau und Sozialprojekte in der Republik Moldau erfahren.

Für Rückfragen zur aktuellen Lebensmittelpenden-Aktion steht das Bildungszentrum gerne zur Verfügung. Kontakt- daten: Gymnasium Engen Sekretariat Telefon: 07733/9428-40 E-Mail: info@gymnasium-engen.de

„Bleibt vernetzt!“

Gemeinschaft im soll erhalten bleiben

Engen. In den letzten Jahren ist die Gemeinschaft im Oberen Hegau - und mit der Seelsorgeeinheit Tengen - wunderbar gewachsen.

Es sind Bekanntschaften geknüpft und Freundschaften geschlossen worden. Gemeinsam wurden Aktionen durchgeführt wie Oasentage oder Musikwerkstatt und Traditionen begründet wie Gottesdienst am Jahresanfang oder der Ostergarten. Gemeinde- teams haben sich gegenseitig besucht und Ministranten trafen sich und halfen untereinander aus.

Dankbar darf auf so Vieles zurückgeschaut werden. „Bleibt vernetzt“- so war deshalb der

Wunsch im scheidenden Pfarrgemeinderat.

Gerade wenn sich im Zuge der Kirchenentwicklung vieles verändern darf, so soll sich die Gemeinschaft halten. Dazu hat sich diese Gruppe gegründet, zu der alle Mitchristen eingeladen sind. Es soll Kirche im Oberen Hegau gestaltet und Raum für Begegnungen geschaffen werden.

Gewachsene Schätze der Gemeinschaft sollen erhalten und Neues gestartet werden. Dazu werden sich Interessierte zwei bis drei Mal pro Jahr treffen.

Das nächste Mal am Freitag, 21. November, um 19 Uhr in Welschingen.

Spirituelles Zentrum Frühstück am Sonntagmorgen

Engen. Am Sonntagmorgen, 23. November, veranstaltet die »Initiative für ein spirituelleres Zentrum im Oberen Hegau« ein gemeinsames Frühstück.

Im Franziskussaal, im Engener Pfarrhaus gegenüber der Kirche, wird ab 9 Uhr aus den mitgebrachten Zutaten ein gemeinsames Frühstück gerichtet.

Gebete, geistliche Lieder und das Tagesevangelium gehören genauso dazu, wie die Gemeinschaft, der Austausch und der anschließende Gottesdienstbesuch.

Die Initiatoren freuen sich über eine rege Teilnahme.

Christliche Gemeinde Singen Kleindersammlung für Rumänien

Hegau. Die Regio Rumänienhilfe beliefert laufend Diakonie-Stationen in Rumänien, der Ukraine und weiteren Gebieten. Zur Unterstützung des Werkes führt die Christliche Gemeinde Singen am Samstag, 6. Dezember, von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr eine Kleider-Bring-Sammlung durch, Laubwaldstr. 15 in Singen. Benötigt wird ausschließlich saubere und gut erhaltene Kleidung. Wenn möglich, in Bananenkartons verpackt.

Kirchenchor Welschingen Jahreshauptversammlung

Welschingen. Am Samstag, 22. November, findet nach der Abendmesse um 19.30 Uhr die Generalversammlung des Kirchenchores Welschingen im Gasthaus „Bären“ statt. Dazu sind alle Freunde und Gönner des Chores eingeladen. Auf der Tagesordnung stehen Begrüßung, Bericht der Chorleiterin, Totenehrung, Ehrung, Tätigkeitsbericht, Wünsche und Anträge.

Seelsorgeeinheit Oberer Hegau Kinderkirche

Engen. Am Sonntag, 23. November, ist um 10.30 Uhr in Engen Kindergottesdienst. Die Kinder bis zum Kommunionalter werden vom Kinderkirchen-Team nach dem Eingangswort abgeholt und in den Franziskussaal im Pfarrhaus begleitet. Dort feiern sie gemeinsam Gottesdienst.

Herzliche Einladung zur Kinderkirche an alle Kinder im Alter von drei bis neun Jahren.

Redaktions- und Anzeigenschluss Montag 12 Uhr

Beratungen + Bereitschaftsdienste

Apotheken-Wochenenddienst:

Samstag, 22. November: Martinus-Apotheke, Uhlandstraße 48, Singen, Telefon 07731/41971

Sonntag, 23. November: Marien-Apotheke, Rielasinger Straße 172, Singen, Telefon 07731/21370

Ärztlicher Bereitschaftsdienst:

rund um die Uhr, Telefon 116 117

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: Telefon 01801116 116

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst: Den tierärztlichen Notdienst erfahren Sie bei Ihrem Haustierarzt.

Tier-Ambulanz-Notruf:

0160/5187715, Tierrettung LV Südbaden, Lochgasse 3, 78315 Radolfzell, Tel. 07732/941164

Pflegestützpunkt-Altenhilfeberatung des Landkreises Konstanz, Amt für Gesundheit und Versorgung in 78315 Radolfzell, Sprechtag an jedem zweiten Mittwoch im Monat um 14 Uhr im Rathaus, Blaues Haus, Hauptstr. 13, 1. OG. Terminvereinbarung erbeten unter Tel. 07531/800-2626, Ansprechpartnerin: Pia Faller

Sozialstation Oberer Hegau

St. Wolfgang e.V., Schillerstr. 10 a, Engen, Nachbarschaftshilfe, Tel. 07733/8300 und Dorfhelpferinnen-Station, Tel. 07774/2131424

AKA-Team, Schützenstr. 6, Engen, Pflegeberatung und Hilfen im Haushalt, Tel. 07733/6893

Ambulante Pflege »Katharina«, Außer-Ort-Straße 8a, 78234 Engen, Tel. 07733/360490

Die Zieglerschen - Ambulante

Dienste der Behindertenhilfe, Beratung und Unterstützung für Menschen mit Assistenzbedarf: Ambulant Betreutes Wohnen, Familienunterstützender Dienst, Persönliches Budget, Betreutes Wohnen in Familien. Gewinnung und Begleitung ehrenamtlich und bürgerschaftlich engagierter MitarbeiterInnen. Breite Straße 11, 78234 Engen, Tel. 07733/9961370, Mail: engen@zieglersche.de, Internet: www.zieglersche.de

Pflegestützpunkt Landkreis Konstanz, Tel. 07531/800-2673

Sozialpsychiatrischer Dienst der Arbeiterwohlfahrt, Sprechstunde für psychisch kranke Menschen und Angehörige nach Vereinbarung, Tel. 07731/958040

Beratungsstelle für Schwangere, Paare und Familien, staatlich anerkannte Schwangerschaftskonfliktberatung, Diakonisches Werk im Evangelischen Kirchenbezirk Konstanz, Außenstelle Engen: Hexenwegle 2, Tel. 0172/2781385, Mittwoch 13 bis 17 Uhr und Freitag 8 bis 13 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung

Psychologische Beratungsstelle des Landkreises Konstanz, Amt für

Kinder, Jugend und Familie, Außenstelle Singen, Magistr. 7, 78224 Singen, Sprechzeiten: Montag bis Donnerstag von 8 bis 12 Uhr, 14 bis 16 Uhr und Freitag von 8 bis 12 Uhr, Tel. 07531/800-3311

Fachstelle Sucht, Julius-Bührer-Str. 4, DAS 1, Singen, www.bw-lv.de/beratungsstellen/fachstelle-sucht-singen/ Öffnungszeiten: Mo-Do 8-12.30 und 14-16 Uhr, Di 8-12.30 und 14-18 Uhr, Fr 8-12 Uhr. Termine nach Anmeldung unter Tel. 07731/912400

pro Familia, Gesellschaft für Familiенplanung, Sexualpädagogik & Sexualberatung, Singen, Mo, Mi, Fr 10-12 Uhr, Mo+Do 16-17 Uhr, Di 12-13 Uhr, Tel. 07731/61120

alcofon bei Alkoholproblemen Mo-Fr 18-20 Uhr, 0180/10645645 (2,5 Cent/Min.)

Caritasverband Singen-Hegau e.V., Schillerstr. 10 a, 78234 Engen, Tel. 07733/505241, Fax 07733/505235, Betreuungsverein als Ansprechpartner für gesetzliche Betreuungen, Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen und Caritassozialdienst, Beratung in sozialen Lebenslagen, offene Sprechstunde dienstags und mittwochs von 9-12 Uhr, sonst nach Vereinbarung, www.caritas-singen.de

Telefonseelsorge, Notrufnummer (kostenlos) 0800/1110111 und/oder 0800/1110222

Betreuungsverein Bodensee/Hegau e.V., Gewinnung, Beratung, Begleitung ehrenamtlicher gesetzlicher Betreuer, Info über Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung, Büro Singen, Thurgauer Str. 23 a, Tel. 07731 31893, Fax: 07731 948583, E-Mail: singen@bbh-ev.de

Dementen-Betreuung, Sozialstation, Tel. 07733-8300

Hospizverein Singen und Hegau e.V., Beratung, Begleitung schwerkranker und sterbender Menschen, ambulanter Hospizdienst, Trauerbegleitung, Tel. 07731/31138.

Aids-Hilfe: Beratungen Mittwoch von 20 bis 22 Uhr, Konstanz, Tel. 07531/ 56062

Frauenhaus Singen, rund um die Uhr Tel. 07731/31244

Beratungshotline des Polizeipräsidiums Konstanz für den Landkreis Konstanz, mittwochs, ab 9.30 bis 12 Uhr, Tel. 07531/995-1044

Verbraucherzentrale Baden-Württ. Paulinenstr. 47, 70178 Stuttgart, Tel. 0711/669187, Fax: 669150

Energieagentur Kreis Konstanz mittwochs von 11 bis 15 Uhr telefonische Wärmewende-Bürgersprechstunde (Fragen zu Heizung, Wärmeschutz und energie-effizientem Bauen), Tel. 07732/9391236

Bereitschaftsdienst der Stadtwerke Engen: In dringenden Notfällen Rufnummer 0800 9480400.

Jubilare

- Frau Ewa Zygadlewicz, Engen, 70. Geburtstag am 20. November
- Herr Eckhard Hess, Anselfingen, 85. Geburtstag am 20. November
- Frau Gerda Reiske, Engen, 85. Geburtstag am 21. November
- Herr Karl Müller, Engen, 90. Geburtstag am 21. November
- Herr Ioannis Papandrafyllis, Engen, 70. Geburtstag am 22. November
- Herr Hans-Josef Notar, Engen, 75. Geburtstag am 25. November
- Herr Fiore Aloe, Anselfingen, 70. Geburtstag am 25. November
- Herr Dieter Rostek, Engen, 85. Geburtstag am 25. November

Kirchenchor Cäcilienfeier

Engen. Anlässlich der Cäcilienfeier singt der Kirchenchor am 23. November im Gottesdienst um 10.30 Uhr in Engen.

Rosenkranz Im Franziskussaal

Engen. Jeden Montag und Donnerstag wird um 18.30 Uhr das Rosenkranzgebet gesprochen - im Franziskussaal.

Kirchliche Nachrichten

Katholische Kirche

Samstag, 22. November:

Engen: 17 Uhr Ital. Rosenkranz in der Hausekapelle der Sonnenuhr

Welschingen: 18.30 Uhr Hl. Messe mitgestaltet vom Kirchenchor anlässlich der Cäcilienfeier, anschließend Jahreshauptversammlung

Sonntag, 23. November:

Engen: 10.30 Uhr Hl. Messe mitgestaltet vom Kirchenchor anlässlich der Cäcilienfeier mit Kinderkirche

17 Uhr Orgelvesper mit Zeno Bianchini

Bargen: 9 Uhr Hl. Messe

Ehingen: 10.30 Uhr Hl. Messe

Mühlhausen: 18.30 Uhr Hl. Messe mitgestaltet vom Kirchenchor, anschließend Generalversammlung

Spirituelle Gemeinschaft: Frühstück am Sonntagmorgen, 23. November, im Franziskussaal, ab 9 Uhr

Engen - Kinderkirche: Am Sonntag, 23. November, ist um 10.30 Uhr in Engen Kindergottesdienst

Kirchenchor Engen: Anlässlich der Cäcilienfeier singt der Kirchenchor am 23. November im Gottesdienst um 10.30 Uhr in Engen

Evangelische Kirche

Gottesdienst:

Sonntag: 10 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Prädikant O. Wangerin

Gemeindetermine/Kreise:

Die Kreise treffen sich zu den üblichen Zeiten. Wer dazu Fragen hat, kann sich beim Ev. Pfarramt, Tel. 07733/8924 gerne melden.

Christliche Gemeinde

Sonntag: 10 Uhr Gottesdienst www.cg-engen.de

Regina Groß

geb. Tzschentke

† 06.10.2025

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise bekundeten.

Im Namen aller Angehörigen
Melitta Tzschentke

Redaktions- und Anzeigenschluss Montag 12 Uhr

Stellenmarkt

**Ihr Service-Center
für Reisemobile und Wohnwagen im Hegau
– seit über 40 Jahren –**

Wir, die Firma BEMO caravaning GmbH, sind seit über 40 Jahren ein erfolgreiches Familienunternehmen nahe der Schweizer Grenze. Seitdem haben wir unsere Firma, mit Blick auf aktuelle Trends am Markt und den Wünschen unserer Kunden, stetig weiterentwickelt und ausgebaut. Wir sind Ihr Service-Center für Reisemobile und Wohnwagen im Hegau.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir für unsere bestens ausgestattete Werkstatt einen

**Kfz-Mechatroniker (m/w/d),
Kfz-Mechaniker (m/w/d),
Caravan-Techniker (m/w/d)**

Ihre Aufgaben:

- Reparatur, Wartung und Instandhaltung von Reisemobilen und Wohnwagen
- Selbstständige Fahrzeugdiagnose mithilfe moderner Diagnosesystemen
- Durchführung der Reparaturaufträge nach Herstellerangaben
- Funktionsprüfung und Behebung von Störungen an technischen Ausrüstungen/Anlagen
- Wartung und Instandsetzung von Möbeln, Wasseranlagen und elektrischen 12-Volt-Anlagen etc.
- Endkontrolle der Fahrzeuge vor Auslieferung an den Kunden

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Berufsausbildung mit Berufserfahrung
- EDV-Kenntnisse
- Flexibilität und Belastbarkeit
- Teamfähigkeit
- Sicheres und offenes Auftreten im Kundenkontakt

Ihre Perspektive:

- einen interessanten und abwechslungsreichen Job
- leistungsorientierte Vergütung
- ein unbefristetes Arbeitsverhältnis und eine optimale Einarbeitung

Überzeugen Sie uns von Ihren Fähigkeiten und senden Sie uns Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und Ihres frühestmöglichen Einstiegstermins bevorzugt per Email an: info@bemo-caravanning.de



BEMO caravaning GmbH
Allmendstr. 1
78234 Engen-Neuhausen
Telefon: 07733/9413-0
info@bemo-caravanning.de
bemo-caravanning.de

**WEIL ICH
IMMER MEINEN
LIEBLINGSSONG
IM OHR HABE.**

**BEWIRB DICH UND
WERDE AUCH ZUSTELLER (M/W/D)
FÜR PROSPEKTE UND WOCHENZEITUNGEN
IN ENGEN RUND UM DROSTE-HÜLSHOFF-STR.,
HERMANN-LÖNS-STR. ODER ZIMMERHOLZ
AB 13 JAHREN.
1 X DIE WOCHE SAMSTAGS
IN DEINEM WOHNGEBIET. 0800/999 5666**

 **SÜDKURIER Logistik**
sk-logistik-jobs.de

**Hegauer
BlasmusikFestival**

Sa., 29.11.2025

Stadthalle Engen - DE-78234 Engen



**Michael Maier und seine
Blasmusikfreunde**

Happaranka



Dörfle Musikanten

Blasmusik aus dem Hegau

Einlass: 18 Uhr, Beginn: 19 Uhr

**Kartenvorverkauf:
www.mm-bmf.de
VVK: 19,-€ / AK: 22,-€**

gesucht - gefunden

Hier können Sie erfolgreich Ihre Kleinanzeige aufgeben:
info@info-kommunal.de · Telefon 0 77 33 / 99 65 94-0

Antwort auf eine Chiffre-Anzeige per mail oder
Brief an Info Kommunal, Jahnstraße 40, 78234 Engen

Kaufgesuche

Zu kaufen gesucht

3 Seiten Kipper, 2 od. 3 Scharpfleg, Dreipunkt Kartoffelroder, Schwader.

Tel. 0152 2603 7499

Vermietungen

Gewerbliche Räume in Hilzingen

KG, 65m², zu vermieten.

Chiffre EN2807831Z

Veröffentlichungswünsche und
Terminanfragen bitte an
info@info-kommunal.de oder
unter Tel. 0 77 33 / 99 65 94-0



Günstige Gelegenheit

Der große Kleinanzeigenmarkt mittwochs und samstags im SÜDKURIER.

www.suedkurier.de/anzeigen  07531/999 4444 (Ortstarif)

Gehört zu mir.

SÜDKURIER



BLACK DEAL AKTIONSWOCHEN

HERAUSRAGENDE TOYOTA QUALITÄT ZUM FAIREN PREIS



noch **15** Fahrzeuge
sofort verfügbar!

TOYOTA C-HR

+ INKLUSIVE
WINTERKOMPLETTREIDER²

ab **319 €** mtl.¹

sorgenfrei mit
1,99 %
FINANZIEREN¹
0 €
ANZAHLUNG¹

Energieverbrauch Toyota C-HR Flow 1,8 l Hybrid mit 103 kW (140 PS) Systemleistung, Benzinmotor 72 kW (98 PS) und Elektromotor 70 kW (95 PS), kombiniert: 4,7 l/100 km. CO₂-Emissionen kombiniert: 105 g/km. CO₂-Klasse C.³

¹Ein **unverbindliches** Finanzierungs-Angebot der **Toyota Kreditbank GmbH**, Toyota Allee 5, 50858 Köln mit 48 Monaten Laufzeit und 10 tkm Laufleistung/Jahr auf Basis des nationalen Angebots der Toyota Deutschland GmbH, Toyota Allee 2, 50858 Köln, zzgl. Überführung für den Toyota C-HR Flow inkl. Winterkomplettreider, 1.8 Hybrid (4x2), Fahrzeugpreis²: 35.764,68 €, Aktionsrabatt: 2.269,76 €, Anzahlung: 0,00 €, eff. Jahreszins: 1,99 %, Nettodarlehensbetrag: 33.494,92 € zzgl. Überführung, Gesamtbetrag: 35.635,46 € zzgl. Überführung, 47 mtl. Raten à 319,00 €, einmalige Schlussrate: 20.642,46 €. Dieses Finanzierungsangebot entspricht dem Beispiel nach § 17 Abs. 4 PAngV und gilt ausschließlich für Privatpersonen bei Anfrage und Genehmigung **bis zum 31.12.2025**. ²Angegebener Fahrzeugpreis inkl. 1 Satz Winterkomplettreider gemäß der UPE der Toyota Deutschland GmbH, per Oktober 2025. ³Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und zu den offiziellen spezifischen CO₂-Emissionen neuer Personenkraftwagen unter www.dat.de. Abb. zeigt Sonderausstattung.



Autohaus Bach-Hegau e. K.

Marie-Curie-Str. 1
78224 Singen

Tel.: 07731 - 61 02 0
www.automobile-bach.de

Adventsklänge & Weihnachtsgrün bei Mauch

Hilzingen. Nach den ersten besinnlichen Sternstunden geht es bei Mauch in Hilzingen festlich weiter. Am **23. November** wird die Gärtnerei von **11.00 bis 16.00 Uhr** zum Treffpunkt für alle, die sich auf die Weihnachtszeit einstimmen möchten – mit Musik, Floristik und Kulinarik.

Musik liegt in der Luft

Die Schülerinnen und Schüler der Jugendmusikschule Westlicher Hegau sorgen mit **weihnachtlichen Klängen** für eine festliche Atmosphäre. Zwischen funkelnenden Lichtern, Tannengrün und winterlicher Deko lässt es sich gemütlich bummeln, und dabei den passenden Weihnachtsbaum für Zuhause entdecken.

Floristik mit Herz & Hand

In einer inspirierenden **Live-Vorführung** demonstrieren erfahrene Floristinnen, wie aus frischen Materialien und kreativen Ideen zauberhafte Adventsgestecke entstehen. Dazu gibt es viele Tipps, handwerkliche Tricks und eine Extrapolition Weihnachtsinspiration.



Einblicke in die Kunst der Adventsfloristik: Schritt für Schritt entstehen kreative Arrangements.

Genießen & Verweilen

Für das leibliche Wohl ist gesorgt: Glühwein, Punsch, Würstchen, Kaffee und Kuchen laden zum Aufwärmen und Genießen ein. Im **Restaurant Lina's** warten zusätzlich feine Gerichte für alle, die sich etwas Besonderes gönnen möchten.



Winterliche Deko, Weihnachtsbäume und liebevolle Details. Die Gärtnerei Mauch zeigt sich bereit für die Adventszeit.

Kommt vorbei, genießt die Musik, lasst euch inspirieren und taucht ein in die vorweihnachtliche Stimmung bei **Mauch, Brühlstraße 12 in Hilzingen**.

grün erleben MAUCH STERNSTUNDEN

SONNTAG 23. NOVEMBER

11-16 UHR



Exclusive Neubauwohnung auf der Halbinsel Höri in Gaienhofen

3 Zi., ca. 93 m² Wfl., EG, Terrasse, kleiner Garten mit ca. 48 m², Aufzug, LWW-Pumpe, PV-Anlage, letzte verfügbare Wohnung, Fertigstellung 04/2026

519.000 €

ARNOLD IMMOBILIEN

Tel: 07732 3003
Mail: info@immobilienarnold.de
Web: immobilienarnold.de

Arnold Immobilien - Brühlstraße 2/2 - 78315 Radolfzell

**Care-by-Sauter-
Seniorenbetreuung**
• 24 STUNDENPFLEGE
• Betreuung zu Hause



Lkr. Konstanz und Hegau
Tel.: 07735 9380 227
info@care-by-sauter.com

**Wir kaufen
Wohnmobile
+ Wohnwagen**

Tel. 0 39 44 / 36160
www.wm-aw.de Fa.

Ab jetzt zum Bestellen:

**Weihnachtsgänse,
Enten, Hähnchen
aus eigener Aufzucht**

Vorbestellung unter 0 77 33 / 9 85 38
info@laengenriederhof.de



**Hofladen freitags geöffnet
von 8-12 Uhr und 14-18 Uhr**

**Ellensohn, Längenrieder Hof,
78234 Engen-Neuhausen**

M RECHTSANWALT
SVEN MIRIC
Erbrecht
Handels- und Gesellschaftsrecht
Öffentliches Baurecht

Friedrich-List-Str. 9
78234 Engen-Welschingen
Tel. 07733-3604747
E-Mail info@kanzlei-miric.de
www.kanzlei-miric.de

HEGAU HELDEN
WIR FÜR DIE
HEGAU-HELDEN

Worum **Spender
Superkraft** ist:

#hilfshilfen
#schenkfreude
#gibthoffnung
#schenktlächeln
#bringtglecksmomente

Dielenhof
Einkaufen direkt beim Bauern

Familie Brendle
Dielenhof, 78234 Engen
Tel.: 0 77 33/88 51
www.dielenhof.de

- Mageres Suppenfleisch, zarte Rindersteak
- **Rinderhüfte, Schweineschnitzel,- Filet**
- **Neu: Speck, – Semmel und Spinatknödel**
- **Knackiger Freiland Feldsalat**
- **Nordmantannen Schmuckkreisig**

Terminvorankündigung: Christbaumfest Samstag, 06.12.25

Öffnungszeiten:

Di.: 08.00–12.00 Uhr · Do.: 08.00–12.00 Uhr und 14.00–18.00 Uhr
Fr.: 08.00–12.00 Uhr und 14.00–18.00 Uhr · Sa.: 08.00–12.00 Uhr